



Sektion
WEITWANDERER

Mitteilungen



Jahrgang 28

Februar 2006

1/2006 · Heft 106



WWW 404

Foto: Erika Käfer

Aus dem Inhalt:	Seite
Neues aus der Sektion	2
Nachrichten aus Wien	3
Nachrichten aus Niederösterreich	4
Nachrichten aus Oberösterreich	4
Nachrichten aus der Steiermark	5
Nachrichten aus Salzburg	6
Nachrichten aus Kärnten	8
Neues für Weitwanderer	9
Vertragshäuser des OeAV	9
Wir danken	10
Wir gratulieren	11
Wandern in Kärnten?	11
Dolomiten-Höhenweg Nr. 1	12
Wir trauern um unsere Toten	13
Bücher	13
Wanderkarten	14
Termine	16
Impressum	16

Einladung

zur 28. Mitgliederversammlung der OeAV-Sektion Weitwanderer

Ort: Restaurant „Wienerwald“, Mariahilfer Straße 156, 1150 Wien

Zeit: Samstag, 11. März 2006, 15 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Entgegennahme der Geschäftsberichte des Vorstandes
3. Bericht der Rechnungsprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Anträge an die Mitgliederversammlung
6. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages
7. Ehrung langjähriger Mitglieder
8. Allfälliges

Stimmberechtigt sind folgende Mitgliederkategorien: A, B, SEN, JUN und C. Schriftliche Anträge stimmberechtigter Mitglieder an die Mitgliederversammlung müssen bis 22. Februar 2006 bei der Sektionsanschrift, Thaliastraße 159/3/16, 1160 Wien, eingelangt sein.

Noch ein Wort in eigener Sache: Trotz des formellen Charakters von Mitgliederversammlungen bitten wir Sie, verehrte Mitglieder, dringend um Ihre Teilnahme. Diese Bitte gilt insbesondere auch jenen Sektionsangehörigen, die nicht in Wien wohnen. Denn nur eine stark besuchte Mitgliederversammlung kann die Meinung der Mitgliedermehrheit wiedergeben.

Einladung

zum

31. Wiener Weitwanderertreffen

ebenfalls am Samstag, 11. März 2006, ab 15 Uhr

im Rahmen der Mitgliederversammlung

(mit Videofilm „Gruppenfahrt Admont/ Wörschachklamm“)

Restaurant „Wienerwald“, Mariahilfer Straße 156, 1150 Wien

(Nähe Westbahnhof – stadtauswärts)

Einladung

zum

28. Steirischen Weitwanderertreffen

(mit Videofilm „Wandern im Keutschacher Seental“)

am Samstag, 18. März 2006, 15 Uhr, in Graz,

Gasthof-Hotel BOKAN,

Mainersbergstraße 1

(Näheres im Blattinneren, Nachrichten aus der Steiermark)



Liebe Mitglieder und Weitwanderfreunde!

Von gewohnter Stelle aus begrüße ich Sie im neuen Jahr wie immer mit einem herzlichen „Grüß Gott“ und bedanke mich gleich aufrichtig für die zahlreich zugegangenen Weihnachts-

und Neujahrswünsche. Wie in Heft 105 unserer Mitteilungen angekündigt, möchte ich Ihnen diesmal einen

Bericht über die Ergebnisse der Mitgliederversammlung (MV) des Hauptvereins in Oberwart geben. Musste ich mich im genannten Heft auf die Einladungsschrift beschränken, kann ich diesmal über den tatsächlichen Ablauf und die gefassten Beschlüsse berichten.

Arbeitskreise: Im Vorfeld der MV fanden Arbeitskreise („Workshops“) zu den Themen „Hüttenmarketing“, „Sicher am Berg“ und „Mitgliederwerbung“ statt. Bei den vorgesehenen Themen „Trekkingpass“ und „Seniorenermäßigung“ wird ersteres derzeit nicht weiter behandelt, beim zweiten bedarf es noch einiger Abstimmungen, und es wurde daher – um ein Jahr – auf die Hauptversammlung 2006 verschoben.

Sicher am Berg geht auf eine Initiative des Referates Bergsport im Hauptverein zurück und verfolgt das Ziel, alpine Ausbildungsangebote bei den Sektionen einzurichten, was von den Diskutanten einhellig befürwortet wurde und als Kernkompetenz des OeAV gilt. Dabei wurden die verschiedenen Möglichkeiten und Gesichtspunkte von Ausbildungsangeboten an das Mitglied erörtert, wobei die Sektion als „Ausbilder“ fungieren soll und Hilfestellung bzw. Unterstützung durch den Hauptverein erhält. Dabei spannt sich der Bogen von Ausbildungsthemen (z.B. Seiltechnik, Tourenplanung, Orientierung etc.) und dem Zeitrahmen der Erfüllung über die Beiziehung fremder Trainer oder eigener Instrukturen und die Kosten der Angebote bis hin zur Gliederung der Angebote an das Mitglied.

Mitgliederwerbung: Den größten Zuspruch verzeichnete dieser Arbeitskreis, wo auch unsere Sektion durch meine Frau vertreten war. Erfreuliche Tatsache ist, dass der Alpenverein seit 15 Jahren fortdauernd und unaufhörlich wächst. Diesen Ursachen auf den Grund zu gehen, war hier nicht die Frage, sondern Ideen und Maßnahmen zu entwickeln bzw. zu setzen, damit diese Entwicklung weiter anhält. Dazu zählen meines Erachtens eine perfekte „Kundenbetreuung“ und die Hilfe der Mitglieder (Mitglied wirbt Mitglied). Zufriedene Mitglieder sind die beste Werbung für den Alpenverein.

Marketing für Hütten: „Marketing“ umfasst alle Teilbereiche eines Unternehmens, die der Verbesserung der Absatzmöglichkeiten dienen – hier sind es die Hütten. Die gesamte – im Arbeitskreis erörterte – Vorgangsweise hier zu schildern würde den Rahmen sprengen. Die Teilnehmer waren jedenfalls einhellig der Auffassung, dass Produktgestaltung, Kommunikation und Werbung sowie die Vorstellung aller AV-Hütten – sei es in den AV-Mitteilungen oder im Internet – zu den wirkungsvollsten Maßnahmen zählen.

Die eigentliche Hauptversammlung: Nach der üblichen Begrüßung der Delegierten und der Ehrengäste durch den Präsidenten Dr. Peter Grauss wurde im Tätigkeitsbericht die umfangreich geleistete Arbeit aufgezeigt. In dem durch Generalsekretär Robert Renzler vorgebrachten Bericht 2004 wurde unter anderem eingehend das Erfolgsprodukt „Alpenverein“ präsentiert. Zur alpinen Infrastruktur führte der Generalsekretär aus, was der Alpenverein gemeinsam mit den übrigen alpinen Vereinen der jüngsten Umfrage nach für die Gesellschaft leistet: Wandern, Bergsteigen und Skitourengehen zählen mittlerweile mit Abstand

zu den beliebtesten Sportarten der Österreicher, wobei die alpinen Vereine die Infrastruktur für diese Breitensportarten stellen. 2,5 Mio Gäste aus unserem Land üben die genannten Sportarten aus, weitere 4,75 Mio Gäste besuchen die Schutzhütten dieser Vereine mit 1,1 Mio Nächtigungen. Mehr als 29 % unserer Urlaubsgäste kommen nach Österreich, um hier den Wander- und Bergsport auszuüben. Beeindruckend sind die Zahlen der alpinen Infrastruktur: 50.000 km markierte Wege und 696 Schutzhütten mit 39.000 Schlafplätzen und 2300 Arbeitsplätzen. 20 Mio € erfordert diese Infrastruktur jährlich, wovon 80 % in die regionale Infrastruktur vor Ort und 20 % an überregionale österreichische Firmen fließen. Finanzielle Probleme treten bei Investitionen in die Umwelttechnologie sowie durch Behördenauflagen auf, die den Betrieb der Schutzhütten erheblich verteuern – und dies bei gleichzeitigem Rückgang der öffentlichen Förderungen um 40 %. Begrüßenswert in diesem Zusammenhang ist jedoch ein Entschließungsantrag, der im Parlament von allen politischen Parteien mitgetragen wurde. Darin ist das Schutzhütten- und Wegeprogramm enthalten, das vorerst bis 2010 fortgesetzt werden soll und wo zwischen 2006 und 2010 insgesamt 12 Mio € bereitgestellt werden (sollen). Darüber hinaus erhalten die alpinen Vereine aus Mitteln der besonderen Sportförderung ab dem Jahre 2006 eine Aufstockung von derzeit 700.000,- auf 1,4 Mio €, wie es ein im Nationalrat eingebrachter Gesetzesantrag vorsieht. Weitere Unterstützungen sollen im Umweltbereich bzw. in der Jugendarbeit fortgesetzt werden. Insgesamt sollen (!?) auf diese Weise rund 4,5 Mio € pro Jahr den alpinen Vereinen für Umweltmaßnahmen und insbesondere für die Erhaltung des Hütten- und Wegenetzes zur Verfügung gestellt werden.

Abschließend dankte der Generalsekretär sowohl den vertretenen Sektionen als auch den über 7000 Funktionären und 14.000 freiwilligen Helfern für deren Leistung, die ja das Herz des Alpenvereins sind und die diese Mittel in Wertschöpfung umgestalten. 1,2 Mio freiwillige Arbeitsstunden wurden von den Mitarbeitern und Funktionären geleistet, in Jahre umgerechnet ergibt dies 435 Jahre an ehrenamtlicher Tätigkeit im Jahr 2004, wofür nochmals allen im Namen des Hauptvereins gedankt wurde.

Mitgliederzuwächse: Wie bereits in den vergangenen Jahren konnte auch 2004 ein außerordentlicher Zuwachs von 7473 Mitgliedern erzielt werden. Die Sektion Weitwanderer leistete dazu mit 50 neuen Mitgliedern (nach Abzug aller Abgänge durch Austritt oder Tod) ihren Beitrag.

Rechnungsabschluss, Haushaltsvoranschlag und Beihilfen: Der verpflichtend vorgeschriebene Rechnungsabschluss für das Jahr 2004 wies einen Bilanzgewinn aus, während für das Budget 2006 ein Abgang prognostiziert wurde. Beide wurden von der Versammlung ebenso angenommen wie der Bericht der Rechnungsprüfer und der Verteilungsvorschlag von Beihilfen und Darlehen für Hütten und Wege, Geschäftsstellen und Jugendheime, die aus Budgetmitteln des OeAV, Fördermitteln des Bundes, Totoerträgen und sonstigen Zuwendungen aufgebracht werden.

Alpenverein-Weltweit-Service (AWS): Wie bereits angekündigt, nahmen die Diskussionen über das AWS besonders breiten Raum ein. Mittlerweile erfolgte im November des Vorjahres die Vorschreibung der Mitgliedsbeiträge 2006, und es ist Ihnen dabei sicher nicht entgangen, dass diese um € 3,- erhöht wurden. Nun, es handelt sich bei dieser „Erhöhung“ jedoch lediglich um eine „Anpassung“ des AWS, also um **keine** Mitgliedsbeitrags-erhöhung, wobei ich Ihnen über diese notwendige Maßnahme im letzten Heft berichtet habe (glücklicher Weise konnte durch Verhandlungen mit der Versicherung die geplante Erhöhung noch von € 5,- auf € 3,- reduziert werden).

Erklärend soll hier noch dargestellt werden, wie sich die **Schadensfälle im Jahr 2004** verteilt haben: Klettern 14 %, Skipiste 28 %, Bergwandern 24 %, Skitouren 6 %, Rad fahren 2 %, ...

Expeditionen/Trekking 11 %, Andere 15 %, wobei Expeditionen im neuen Paket nicht mehr aufscheinen. Ein Blick auf die **Schadensverteilung nach Altersgruppen** und Regionen zeigt folgendes Bild: Gruppe 0 bis 18 Jahre – 5 %, Gruppe 18 bis 60 Jahre – 72 % (hier hätte ich mir noch eine feinere Unterteilung gewünscht) und die Gruppe der über 60jährigen – 23 %. Dabei fallen auf das Inland 68 %, auf Europa 20 % und auf außerhalb Europa 12 % der Betroffenen.

Wir werden nun trachten, in einer unserer nächsten Mitteilungen eine **Leistungsübersicht** dieser Versicherung darzustellen (trotz Erhöhung nach wie vor das beste auf dem Markt befindliche Produkt).

Wahlen: Die zur Wahl in das Präsidium und den Bundesausschuss vorgesehenen Funktionäre wurden – bis auf eine Ausnahme wegen beruflicher Überlastung – durch die Versammlung gewählt bzw. wiedergewählt.

Festabend – Ehrungen und Umweltgütesiegel: Am Beginn des Festabends erfolgte die **Ehrung** der Sektionen mit dem stärksten Mitgliederzuwachs, und zwar waren dies die Sektionen *Werfen, Gleisdorf, Hallein und Schwanenstadt*.

Die Verleihung des **Umweltgütesiegels** erfolgte an die **Muttekopfhütte** der Sektion Imst-Oberland, die von einer Jury nach Erfüllung strenger Umweltauflagen für würdig befunden wurde.

Am **Sonntag** hatten die Tagungsteilnehmer noch Gelegenheit, an einer Kellerwanderung in Heiligenbrunn mit anschließendem Frühschoppen teilzunehmen, wobei sich beides großen Zuspruchs erfreute.

Es ist uns ein Bedürfnis, alle Beteiligten – vor allem die vielen ehrenamtlichen Helfer der veranstaltenden Sektion Südburgenland – für das gute Gelingen zu beglückwünschen und für die geleistete Arbeit unseren aufrichtigen Dank auszusprechen.

Nicht zuletzt sei auch Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, für das im abgelaufenen Jahr erwiesene Interesse und Verständnis für unsere Sektionsbelange, vor allem aber für Ihre Treue herzlichst gedankt.

Soweit mein – etwas länger ausgefallener – Bericht, den ich mit der Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen bei einer unserer Sektionsveranstaltungen sowie mit guten Wünschen für die heurige Wandersaison verbinde.

Ihr *Fritz Käfer*

Tel/Fax: 01/493 84 08 oder 0664/273 72 42
eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at
www.alpenverein.at/weitwanderer



Nachrichten aus Wien

Liebe Wanderfreunde!

Das neue Jahr hat Einzug gehalten und mit ihm auch die Hoffnung der Wanderer auf mehr – vom Wetter aus gesehen – schöne Wandertage als im Vorjahr.

Ergänzend zum ausführlichen Bericht von Erika Käfer über unsere **Gruppenfahrt am Nationalfeiertag** (siehe Nachrichten aus der Steiermark, Seite 5) möchte ich nur kurz erwähnen, dass sowohl in der 1130 geweihten Kirche zum hl. Georg als auch in der 1350 in einem Urbar erwähnten Johanneskapelle – beide Gebäude stehen in **Pürgg** – wunderbare Fresken zu bestaunen sind und dass uns der späte Nachmittag mit einer grandiosen Fernsicht entschädigte. Es konnten zahlreiche prächtige Gipfel – angefangen vom Gesäuse bis zu den Schladminger Tauern – bewundert werden.

Wegen mangelndem Interesse für eine auswärtige Adventfahrt wurde unsere **Adventfeier am 26. November** diesmal im Raum Wien durchgeführt. Am Beginn stand eine Wanderung durch den verschneiten Wienerwald, und ich konnte dabei 12 Teilnehmer begrüßen. An der anschließenden Feier in der Buschenschank Grausener nahmen 35 Personen teil. Von Erika Käfer wurden wieder – in bewährter Weise – Gedichte und Geschichten sowie auf der Gitarre begleitete Lieder vorgetragen. Wir werden uns dieses Jahr bemühen – vorausgesetzt, es besteht genügend Interesse – eine Tagesfahrt zu einem Adventmarkt mit anschließender Feier in einem Gasthof zu organisieren.

Darf ich noch einmal erinnern an die am **Samstag, 11. März**, um 15 Uhr stattfindende **Mitgliederversammlung mit anschließendem Weitwanderertreffen** im Restaurant Wienerwald (1150 Wien, Mariahilfer Straße 156) und an die **Wanderung am Sonntag, 12. März** (mit Treffpunkt um 8.30 Uhr im Bhf. Wien Heiligenstadt), und gleichzeitig ersuchen, recht zahlreich zu erscheinen.

Unsere diesjährige **Sonnwendfeier am 24. und 25. Juni** wird wieder gemeinsam mit der Gruppe Berg- und Weitwandern der Sektion Edelweiss durchgeführt. Näheres dazu in den nächsten Mitteilungen, bei den Gruppenabenden oder telefonisch bei Alfred Tkacsik und mir.

Jetzt bleibt mir nur noch, Ihnen allen für die kommenden Wandermonate ein kräftiges „*Berg Heil*“ und „*Gut Fuß*“ zu wünschen, und ich verbleibe

Ihr *Gerhard Hecht*

Programm der OeAV-Sektion Weitwanderer in Zusammenarbeit mit der Gruppe Berg- und Weitwandern der OeAV-Sektion Edelweiss

Durch den neuen Fahrplan bedingte **Änderungen bei Treffpunkten und Abfahrtszeiten** sind fett gedruckt.

Mi 08.02.: Naturpark Sandstein-Wienerwald. Purkersdorf Sanatorium – Rudolfshöhe – Deuschwald – Purkersdorf Sanatorium. Gezeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 9.30 Uhr Bhf. Wien Hütteldorf, Kassenhalle. Zugabfahrt: 9.47 Uhr. Organisator: Leopold Weiss.

So 12.02.: Hocheck. Weißenbach an der Triesting – Furth – Hocheck-Schutzhaus – Altenmarkt oder Tenneberg. Gezeit: ca. 5 Stunden. Treffpunkt: **6.50 Uhr** Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: **7.16 Uhr**. Organisator: Gerhard Hecht.

Do 16.02.: Fischauer Berge. Wöllersdorf – Finkenhaus – Bad Fischau – Winzendorf. Gezeit: 3–4 Stunden. Änderung je nach Schneelage vorbehalten. Treffpunkt: 8.30 Uhr Wien Südbhf., Kassenhalle. Zugabfahrt: 8.57 Uhr. Organisator: Alfred Tkacsik.

Sa 18.02.: Faschingsfahrt in das Pielachtal. Wegen eventueller Restplätze wenden Sie sich bitte an die Organisatoren Alfred Tkacsik und Gerhard Hecht.

Mi 22.02.: Hasenriegel. Rekawinkel – Jochgrabenberg – Hochstrass – Hasenriegel – Altengbach. Gezeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 8.20 Uhr Wien Westbhf., Kassenhalle. Zugabfahrt: 8.43 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

Sa 25.02.: Nördliches Waldviertel (WWW 08). Gmünd – Naturpark Blockheide – Altnagelberg – Gopprechts. Gezeit: 5–6 Stunden. Treffpunkt: **6.15 Uhr** Wien Franz-Josefs-Bhf., Kassenhalle. Zugabfahrt: **6.24 Uhr**. PKW-Fahrer steigen um **7.59 Uhr** in Göpfritz zu. Organisator: Günther Eigenthaler.

Mi 08.03.: Naturpark Wüste. Mannersdorf Arbachmühle – Efeuburg – Kaisereiche – Donnerskirchen. Gezeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: **8.20 Uhr** Wien Südbhf., Kassenhalle. Busabfahrt: **8.44 Uhr**. Organisator: Leopold Weiss.

So 12.03.: Wienerwald. Nussdorf – Kahlenbergerdorf – Nasenweg – Leopoldsberg – Agneswiese – Dreimarkstein – Sievering. Gezeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 8.30 Uhr Bhf. Wien Heiligenstadt, Kassenhalle. Busabfahrt: 8.45 Uhr. Organisatoren: Gerhard Hecht und Fritz Käfer.

Do 16.03.: Stillensteinklamm. Grein – Bad Kreuzen (M) – St. Nikola. Änderung je nach Schneelage vorbehalten. Gezeit: 4–5 Stunden.

Treffpunkt: 7.15 Uhr Bhf. Wien Hütteldorf, Kassenhalle. Zugabfahrt: 7.42 Uhr. Organisator: Alfred Tkacsik.

Sa 25.03.: Nördliches Waldviertel (WWW 08). Rottal – Haugschlag – Hörmanns – Litschau – Gopprechts. Gehzeit: 5 – 6 Stunden. Treffpunkt: 6.15 Uhr Wien Franz-Josefs-Bhf., Kassenhalle. Zugabfahrt: 6.24 Uhr nach Gmünd (Ankunft 8.36 Uhr), weiter mit Taxibus. Organisator: Günther Eigenthaler.

So 02.04.: Burgenländischer Mariazellerweg 06. Bhf. Wiesen-Sigleß – Großhöflein – Eisenstadt. Gehzeit: ca. 5 Stunden. Treffpunkt: 8.40 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 9.04 Uhr. Proviant mitnehmen! Organisator: Gerhard Hecht.

Do 06.04.: Dunkelsteiner Wald. Meidling im Tale – Maria Elend – Krustetten (M) – Traismauer. Gehzeit: ca. 5 Stunden. Treffpunkt: 7.40 Uhr Bhf. Wien Heiligenstadt, Kassenhalle. Zugabfahrt: 8 Uhr. Organisator: Alfred Tkacsik.

Mi 12.04.: Beethoven-Wanderweg. Mödling – Richardshof – Baden. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 8.25 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 8.46 Uhr. Organisator: Leopold Weiss.

Mi 26.04.: Korneuburger Rundweg. Korneuburg – Kleinengersdorf – Flandorf – Hagenbrunn – Strebersdorf. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 8.30 Uhr Bhf. Wien Floridsdorf, Kassenhalle. Zugabfahrt: 8.51 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

Sa 06. – So 07.05.: Waldviertel (WWW 08 und NÖ. Landes-RWW). Ysperklamm – Teichweg – Bärnkopf (N) – Abstecher zum Weinsberg (1041 m) – Schönbach. Gehzeit: ca. 5 Stunden täglich. Anreise mit dem „Erlebniszug Wachau“. Auskunft und Anmeldung beim Organisator Günther Eigenthaler.

Mi 10.05.: Wachau. Rossatz – Seetal – Seekopf – Mugler – Rossatzbach. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 7.40 Uhr Bhf. Wien Heiligenstadt, Kassenhalle. Zugabfahrt: 8.08 Uhr nach Krems, weiter mit Bus. Proviant mitnehmen! Organisator: Leopold Weiss.

Do 18.05.: Kamptal. Stallegg – Rosenburg – Hängender Stein – Etmannsdorf (M) – Stallegg – Gars am Kamp. Gehzeit: ca. 5 Stunden. Treffpunkt: 7.40 Uhr Bhf. Wien Heiligenstadt, Kassenhalle. Zugabfahrt: 8 Uhr. Organisator: Alfred Tkacsik.

So 21.05.: Burgenländischer Mariazellerweg 06. Bhf. Wiesen-Sigleß – Wiesen – Forchtenstein – Rosalia – Erlach. Gehzeit: ca. 6 Stunden. Treffpunkt: 6.45 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 7.04 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

Di 23.05.: Schneealpe (WWW 01). Kohlebnerstand (1350 m, Ende der Mautstraße) – Schneealpenhaus – Windberg (1903 m) – Nassköhr – Hinteralmhaus – Frein an der Mürz (Edelweiss-Alpinstützpunkt „Freinerhof“, von dort mit Taxibus nach Mürrzusschlag). Gehzeit: 7 – 8 Stunden. Treffpunkt: 5.40 Uhr Wien Südbhf., Kassenhalle. Zugabfahrt: 5.57 Uhr (Meidling 6.04 Uhr) nach Mürrzusschlag (Ankunft 7.30 Uhr), weiter mit Taxibus. Organisatoren: Günther Eigenthaler und Gerhard Hecht.

Mi 31.05.: Dunkelsteiner Wald. Oberarnsdorf – Mitterarnsdorf – Kupfertal – Kreuzberg – Maria Langegg – Hoher Stein – Buchental – Oberarnsdorf. Gehzeit: ca. 5 Stunden. Treffpunkt: 7.40 Uhr Bhf. Wien Heiligenstadt, Kassenhalle. Zugabfahrt: 8 Uhr nach Spitz, Fähre nach Oberarnsdorf. Organisator: Gerhard Hecht.

Abende der Gruppe Berg- und Weitwandern der OeAV-Sektion Edelweiss, Walfischgasse 12, 1010 Wien, Festsaal (erster Stock), jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat. Beginn 18.30 Uhr.

15.02.: Kärnten abseits der Seen. Diavortrag von Gerhard Sauer.

01.03.: Wandern in Osttirol. Diavortrag von Gisela Kassel.

15.03.: Dolomiten Höhenweg Nr. 1 (Pustertal – Cortina). Diavortrag von Katharina Eigenthaler.

05.04.: Kreta. Diavortrag von Familie Innemann.

19.04.: Wandern mit Grete Felbab im Raum Bad Gastein. Videofilm von Resi Teller.

03.05.: Hochschwab. Videofilm von Resi Teller.

17.05.: Heitere Lesung mit Musik. Gestaltung: Erika Käfer.

Wander-Stammtischrunden:

Beim Heurigen „10er Marie“ in 1160 Wien, Ottakringer Straße 224, jeweils Mittwoch ab 18 Uhr: 22.02., 08.03., 12.04. und 10.05. Organisatorin: Christa Rutter.

Telefonnummern der Organisatoren:

Günther Eigenthaler: 01/588 01-118 11 (Büro, mit Sprachbox), 01/588 01-118 99 (Fax), eMail: g.eigenthaler@tuwien.ac.at

Gerhard Hecht: 0664/643 36 42 (Mobil), eMail: gerhard.hecht@gmx.at

Erika und Fritz Käfer: 01/493 84 08 (privat, auch Fax), 0664/273 72 42 (Mobil), eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at

Christa Rutter: 0676/334 35 48 (Mobil), eMail: christiane.rutter@utanet.at

Alfred Tkacsik: 01/212 20 51 (privat)

Leopold Weiss: 0664/864 14 16 (Mobil), eMail: leopold.weiss@utanet.at



Nachrichten aus Niederösterreich

Liebe Wanderfreunde!

Die Besucherzahlen bei den NÖ. Weitwanderertreffen in St. Pölten stagnieren. Beim letzten Treffen am 12. November 2005 fanden sich etwa 40 Personen ein. Nach dem Bericht des Vorsitzenden Fritz Käfer – über einige aktuelle Fragen und Neuerungen aus dem Gesamtverein – zeigte Erika Käfer einen Videofilm über die Wanderwoche in Eibiswald im August 2005.

Ein schon traditioneller Termin war die Wanderung zur Winter Sonnenwende am 4. Adventsonntag zu Ruperts Mostschenke in Rodingersdorf. Über 20 Wanderer fanden sich zu einem gemütlichen Nachmittag bei Glühmost und Burenwurst ein. Den besinnlich-vorweihnachtlichen Teil gestaltete wie immer Erika Käfer, der ich dafür auf diesem Wege herzlich danke. Nach einem gemeinschaftlichen Singen traten die Wanderer noch vor Einbruch der Dunkelheit den Heimweg an.

Der nächste wichtige Termin ist die Mitgliederversammlung und das Weitwanderertreffen am 11. März 2006 in Wien, und ich ersuche Sie alle herzlichst, recht zahlreich zu dieser Veranstaltung zu kommen.

Ihr *Gerhard Ponstingl*
Beirat für Niederösterreich
Hauptstraße 68, 3751 Sigmundsherberg
Tel. 02983/2251

Einige Tourenvorschläge aus dem Programm der OeAV-Sektion Horn

So 12.03.: Wanderung Krug – Altpölla – Wegscheid – Schauenstein – Krug. Gehzeit: ca. 5 Stunden. Treffpunkt: 9 Uhr Hallenbad Horn, Fahrt mit PKW. Leitung: Gerold Sprung, Tel. 02982/37902.

Sa 25.03.: Wanderung Horn – Rosenberg – Stallegg – Etmannsdorf – Rosenberg. Rückfahrt mit der Bahn. Gehzeit: ca. 5 Stunden. Leitung: Gerold Sprung, Tel. 02982/37902.



Nachrichten aus Oberösterreich

Liebe Wanderfreunde!

Der schöne Herbst versöhnte uns einigermassen mit dem doch mehr oder minder verregneten Sommer! Am 7. und 8. Oktober wurde die im Juli abgesagte Ersteigung des Traweng und des Großen Tragl nachgeholt. Da im Linzer Tauplitzhaus kein Platz war, musste im Hollhaus übernachtet werden. Aber auch dort waren unsere 7 Bergkameraden gut untergebracht.

Der Nationalfeiertag mausert sich langsam zu einem ausgespro-

chen gut besuchten Abschluss des jeweiligen Bergsommers. 32 Bergbegeisterte fanden sich in Irnding im Ennstal ein, um das 2080 m hohe Mölbegg zu ersteigen. Es war zwar ziemlich kalt, die Fernsicht jedoch trotz des bedeckten Himmels ausgezeichnet. Eine Baustelle am Beginn der Auffahrt bescherte uns einen um 2 Stunden verlängerten Straßenhatscher, was aber der guten Stimmung absolut nicht schadete.

Wie alle Jahre sind der Dankgottesdienst in der Ursulinenkirche und das anschließende OOe. Weitwanderertreffen ein Höhepunkt im Vereinsjahr. Im kleinen Konferenzsaal fanden sich schließlich über 100 Weitwanderer und Freunde ein. 20 Jahre lang betreut Geistl. Rat Prof. Franz Greil bereits uns Weitwanderer, und so durfte ihm und seinem Organisten als kleines Dankeschön ein Buchgeschenk überreicht werden. Nachdem der Vorsitzende der Sektion Weitwanderer, Fritz Käfer, über Aktivitäten und Probleme der Sektion und des Gesamtvereins berichtet hatte, wanderten die Besucher – gemeinsam mit dem Vortragenden DI Bernhard Atzwanger – anhand der gezeigten Bilder in Gedanken auf dem Südalpinen Weitwanderweg 03 von Bad Radkersburg im Steirischen Weinland durch die Karawanken und auf dem Karnischen Höhenweg nach Sillian. Am nächsten Tag führte Helmut Falkner 25 Wanderer bei winterlichen Verhältnissen vom Jäger im Tal nach Oberbairing und über Altenberg zurück nach Linz.

Die Internationale Christkindwanderung bildete nunmehr schon zum 25sten Mal den Abschluss des Wanderjahres der OOe. Weitwanderer. Über 1400 Wanderer haben bisher insgesamt an diesen Veranstaltungen teilgenommen. Bei der ersten Wanderung führte unser unvergessener Ludwig Windtner 8 Personen nach Christkindl und weiter zum Rieglwirt, im Jahr darauf waren es bereits 23 und 3 Jahre später sogar 116 Teilnehmer (die Salzburger waren mit einem Bus gekommen). Im Schnitt trugen immer an die 56 Wanderer „ihre Post nach Christkindl“ und nahmen an dem besinnlichen Nachmittag beim Rieglwirt teil. Nur einmal – das war 2001 – kamen „nur“ 32 Unentwegte zur Wanderung, denn da hatte es in Steyr –21° C.

Auch dieses Mal waren Freunde aus Bayern, Wien, Graz und Niederösterreich gekommen, um an der traditionellen Christkindwanderung teilzunehmen. Wie immer in den letzten Jahren führte uns Franz Marik, Gedichte und Geschichten wurden vorgelesen und – mit instrumentaler Begleitung von Erika Käfer – gemeinsam Weihnachtslieder gesungen. Von Lahrndorf aus ging es mit dem Zug wieder heimwärts.

Vergangenes Jahr haben immerhin 658 Personen an unseren Veranstaltungen teilgenommen. Ihnen sowie allen Führern und Helfern gilt ein herzliches „Dankeschön“!

Nun das Programm bis einschließlich Juni 2006

Monatliche Treffen der Linzer Gruppe im Klubraum der OeAV-Sektion Linz, jeweils am ersten Montag im Monat um 18.30 Uhr: 06.03., 03.04., 08.05. und 05.06.

Monatliche Treffen der Steyrer Gruppe im GH Pöchlacher in Steyr, jeden zweiten Dienstag im Monat um 19 Uhr: 14.03., 11.04., 09. 05. und 13.06.

Die angeführten Wanderungen finden gemeinsam mit dem Club Aktiv des Amtes der OOe. Landesregierung, Sektion Bergsteigen und Wandern, sowie mit der OeAV-Sektion Linz statt.

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen und Touren erfolgt auf eigene Gefahr!

Anmeldungen für alle Unternehmungen bei Peter Schauflinger, Tel.: 0732-7720-14139.

So 19.03.: Wanderung mit unseren Steyrer Freunden, genaue Route wird noch bekannt gegeben. Gehzeit: 4 Stunden. Führung: Franz Stübl und Helmut Schnauder (Privat-PKW). Treffpunkt für die Linzer: 8 Uhr Promenadenhof in Linz.

Sa 22.04.: St. Leonhard bei Freistadt, Weg Nr. 73 – Wenigfirling – Ahornwald – Pibersmühle – Lugmühle – Ledermühle – St. Leonhard. Gehzeit: 4 – 5 Stunden. Führung: Helmut Schnauder. Abfahrt: 8 Uhr Promenadenhof in Linz.

Fr 05. – Di 09.05.: Kultur- und Wandertage in der Oststeiermark, Standquartier beim „Pferschwirt“ (Familie Höller) in Eichberg in der Nähe von Vorau bzw. Hartberg. Vorläufiges Programm: Ersteigung von Nieder- und Hochwechsel (1743 m), Besichtigung des Stiftes Vorau, Wanderung auf dem Pilgerweg zum Masenberg (1261 m) und Begehung des 3-Schlösser-Wanderweges. Fahrt mit Privat-PKWs. **Zimmer mit Du/WC, SAT-TV und Halbpension nur € 24,-!** **Anmeldung bis 25.04.** Organisation: Helmut Schnauder.

Sa 03.06.: Goiserer Kalmberge (1833 m), Ramsau – Goiserer Hütte – Hoher Kalmberg – Brenntenkogel – Ramsau. Gehzeit: 6 – 7 Stunden. Führung: Jutta Haslbauer und Helmut Schnauder.

Fr/Sa 23./24.06.: Hexenturm (2172 m), Oberlaussa – Seeboden – Admonter Hütte (N) – Hexenturm – Oberlaussa. Beschränkte Teilnehmerzahl! Führung: Peter Schauflinger und Helmut Schnauder.

Helmut Schnauder

Beirat für Oberösterreich

Leonfeldner Straße 280, 4040 Linz

Tel.: 0732/24 81 37

eMail: ooe.wwschnauder@utanet.at



Nachrichten aus der Steiermark

Liebe steirische Freunde und Freunde der Steiermark!

Diesmal möchte ich Ihnen von einer Gegend in Österreich vorschwärmen, die Sie – als Steirer – wahrscheinlich besser kennen als ich. Aber trotzdem will ich Ihnen meine Freude über unsere **Gruppenfahrt** in die Steiermark (am Nationalfeiertag des Gedenkjahres 2005) – zum **Stift Admont** mit Wanderung durch die **Wörschachklamm** – nicht vorenthalten.

Nun der Reihe nach: Wie Sie ja schon wissen, veranstaltet die Sektion Weitwanderer gemeinsam mit der Gruppe Berg- und Weitwandern der Sektion Edelweiß jedes Jahr im Oktober eine so genannte „Gruppenfahrt“. Diesmal ging es per Bus (die dreistündige Fahrt hat sich wirklich gelohnt) nach Admont, wo wir zunächst das älteste Benediktinerstift der Steiermark, das auf eine Stiftung der Hl. Hemma von Gurk zurückgeht, besuchten. 1074 durch Erzbischof Gebhard von Salzburg gegründet, wurde es rasch ein Zentrum für Glaube, Kultur und Wirtschaft sowie für Bildung und Architektur. 1865 fiel das Stift einer Brandkatastrophe zum Opfer – mit Ausnahme der Bibliothek. Und das war ein großes Glück! Handelte es sich doch dabei um den größten klösterlichen Bibliothekssaal der Welt! Er hatte zum damaligen Zeitpunkt über 700 wertvolle Handschriften aufzuweisen (heute über 1400 ab dem 8. Jahrhundert). Nach dem Wiederaufbau setzten die Benediktinermönche wichtige Akzente im Kulturleben Europas und können heute auf einen Schatz von etwa 200.000 Bänden verweisen.

„Ora et labora – bete und arbeite!“ Nach diesem Motto des Benediktinerordens führte uns – trotz des Nationalfeiertages – ein Pater durch die dem Hl. Blasius geweihte und nach dem Brand von 1865 auf den romanischen und gotischen Fundamenten von Wilhelm Bücher wieder aufgebaute Stiftskirche mit ihren beiden mächtigen Türmen. Sie ist der erste neugotische Sakralbau Österreichs. Der Hochaltar, ursprünglich ganz aus Holz und später aus Carrara-Marmor nachgebaut, zeigt eine Figur des Hl. Blasius. Den linken Seitenaltar schmückt das barocke Altarbild der Maria Immaculata von Martino Altomonte (1726), welches von 15 Rosenkranzmedaillons (Josef Stammel, um 1726) umrahmt wird. Stammel schnitzte auch die vielfigurige Szenerie der Admonter Weihnachtskrippe (um 1755) im Schrein des Krippenaltars.

Nach dem ausgiebigen Kunstgenuss gönnten wir uns im Stiftskeller ein gemütliches Mittagessen und begaben uns dann – da der „Mostheurige“ aus Zeitgründen entfallen musste – außer Programm zum kleinen und bekannten Ort Pürgg, den Peter Rosegger seinerzeit als „das Steirische Krippel“ bezeichnet hatte. Steht man auf dem Vorplatz der kleinen Johanneskapelle, so kann man Peter Rosegger verstehen: Der Ort mit seiner Kirche schmiegt sich eng an den Fuß des Grimming und bietet so einen heimeligen Anblick.



Anschließend führen wir weiter nach Wörschach und wanderten durch eine der schönsten Klammern Österreichs. Jahrmillionen lang hat sich der Wörschachbach seinen Weg durch die Felsen ins Tal gegraben. 1901 durchstieg der Sägewerksbesitzer Gabriel Schally als erster diese Klamm und errichtete einen Steig bis zur sog. „Kuchl“. 1902 wurde der Steig dann in seiner heutigen Form vollendet und vermittelt dem Wanderer eindrucksvoll die Kraft des Wassers. Nachdem wir die Klamm durchwandert hatten und bis zum Hotel „Panoramablick“ (das seinem Namen wirklich alle Ehre macht) weiter gegangen waren, war es auch schon wieder Zeit, nach einer kurzen Stärkung die Heimreise anzutreten.

Frei nach dem Motto: „Wozu in die Ferne schweifen – sieh, das Gute liegt so nah!“ kann ich nur jedem, der Admont und die Wörschachklamm nicht kennt, empfehlen, einmal diese „Kleinodien“ Österreichs zu besuchen. Dabei würde ich vorschlagen, sich für die Zeit um Ende Oktober zu entscheiden, denn da zeigt sich uns „Malermeister Herbst“ von seiner schönsten Seite.

Sollte es Ihnen jetzt leid tun, dass Sie nicht mit dabei waren, so darf ich nur nochmals daran erinnern: „**Alles lesen!**“ Denn nicht nur Personen, die in jenem Bundesland zu Hause sind, wo ein Programmpunkt ausgeschrieben wird, sind eingeladen mitzumachen, sondern alle unsere Mitglieder und Freunde in ganz Österreich, ja sogar in ganz Mitteleuropa! Sind wir doch die „Überregionale“!

Freunde des Internet finden – wie immer – einen Bericht mit Fotos unter „*Berichte*“ in unserer Homepage. Wer sich die Bilder ausdrucken möchte, sieht unter „*Fotos*“ nach, dort geht es ganz leicht. Viel Vergnügen!

Nun aber bleibt mir nur noch, Sie zu unserem **28. Grazer Weitwanderertreffen am 18. März 2006** herzlichst einzuladen. Wie schon beim letzten Mal werden wir einander im Gasthof/Hotel „**Bokan**“ (Adresse siehe Titelseite) treffen. Zur Erinnerung: Sie erreichen den Veranstaltungsort mit der Grazer Buslinie 85 (Haltestelle Anton-Gerstl-Straße) oder – als Autofahrer – auf der A9 (Pyhrnautobahn) Richtung Graz kommend: β Abfahrt Graz Nord (Graz Zentrum) β ca. 6 km immer gerade aus β 5. Ampel rechts Richtung UKH abbiegen β 2. Kreuzung (Ecke „Cafe Polanz“) rechts abbiegen β ca. 300 m gerade aus β Hotel Bokan. Oder

aber auf der A2 (Südautobahn) Richtung Graz kommend: β Abfahrt Graz West (Graz Zentrum) β Kärntner Straße Richtung Bahnhof β Richtung Bruck/Mur β links Richtung UKH abbiegen β 2. Kreuzung (Ecke „Cafe Polanz“) rechts abbiegen β ca. 300 m gerade aus β Hotel Bokan.

Programm

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Neues aus der Sektion
3. Neues aus dem Alpenverein
4. Ehrungen bzw. Verleihung von Abzeichen
5. Videofilm: Wandern im Keutschacher Seental

Dieser Videofilm (ca. 1 Std.) soll Ihnen die Schönheiten der engeren Heimat unseres Vorsitzenden nahe bringen. Vielleicht können Sie sich entschließen, einmal dem Bundesland Kärnten einen Besuch abzustatten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Wanderfrühling und hoffe sehr auf ein Wiedersehen in Graz!

Ihre Erika Käfer

Telefon: 01/493 84 08 oder 0664/273 72 42

eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at

www.alpenverein.at/weitwanderer



Nachrichten aus Salzburg

Programm der OeAV-Sektion Weitwanderer und der Wandergruppe der Evangelischen Gemeinden in Salzburg

Leitung: Beirat für Salzburg Adelbert Pointl, Tegetthoffstraße 4, 5071 Wals bei Salzburg, Telefon / Fax: 0662 / 85 53 65, eMail: adelbert.pointl@wasi.tv

Wanderführer: Anton Eidler, Hagmüllerstraße 12, 5020 Salzburg, Telefon: 0662 / 82 63 79; Ing. Christian Pointl, Tegetthoffstraße 8, 5020 Salzburg, Telefon: 0664 / 35 14 608

Die Wandergruppe ist allen Konfessionen und OeAV-Mitgliedern offen!

Wanderungen 2006 – jeweils an einem Samstag

18.02.: Ernst-Höfer-Gedächtniswanderung: Über den Hasen- und Tannenweg nach Wolfsschwang. WF: Adelbert Pointl, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden. (W)

25.03.: Tiefbrunnau – Schafbach-Alm. WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden. (W)

08.04.: Vom Taubensee über den Soleleitungsweg zur Söldenköplhütte. WF: Adelbert Pointl, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden. (W)

06.05.: Faistenau – Lidaun. WF: Ing. Christian Pointl, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden. (BW)

24.06.: Kögerl-Alm von Embach. WF: Adelbert Pointl, Treffpunkt: 8 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden. (BW)

15.07.: Feier 5 Jahre Jakobusgemeinschaft Salzburg: Ökumenischer Berggottesdienst mit Herrn Prälat Univ.Prof. Dr. Hans Paarhammer, Pfarrer Franz Zippenfenig oder Frau Prof. Gerti Schienerl in der Friedenskapelle in Maria Alm, Beginn ca. 11 Uhr. Der Ökumenische Berggottesdienst wird musikalisch umrahmt mit der Weitwanderermesse von Sepp Kaiblinger, vorgetragen vom Dreigesang Kaiblinger und der Lilienfelder Berghof-Stubenmusi. Anschließend Fahrt nach Hintertal zum Botenwirt, wo wir zu Mittag essen. Nach der Mittagspause kurze Wanderung zum Naturschauspiel „Triefenfall“. WF: Adelbert Pointl, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: insgesamt ca. 2 Stunden. (W)

Bei allen Wanderungen sind Bergschuhe (+ Gleitschutz im Winter), Regenschutz und Notproviand unbedingt notwendig.

Fahrtkosten pro Person im Privat-PKW: 10 Cent/km.

Informationsabend 2006 mit Diavortrag im Gemeindesaal oder Jugendraum, Schwarzstraße 25:

Rückblick auf Wanderungen des Jahres 2005 und Vorschau auf mögliche Wanderungen im Jahr 2006. Wünsche und Anregungen sind willkommen.

Informationen über Sicherheit am Berg, Ausrüstung, Verhalten bei Bergwanderungen, OeAV-Sektion Weitwanderer und Bergkostenversicherung, Fahrtmöglichkeiten mit PKW, Bus oder Bahn etc.

21.03.: Infoabend mit Diavortrag von Adelbert Pointl: Rundreise in Schottland.

Zum Mitmachen bei den angebotenen Wanderungen und beim Informationsabend sind alle Interessenten herzlich eingeladen. Bringen Sie auch Ihre Freunde mit!



*Wandergruppe auf dem Gipfel des Schlenken im Tennengau.
Foto: Adelbert Pointl*

Jakobusgemeinschaft Salzburg

Homepage: jakobusgemeinschaft.at

Wir bieten Informationen über die Jakobswege in Österreich, der Schweiz, Frankreich und Spanien an. Außerdem bekommen Sie bei uns den Pilgerpass (für die Nächtigung in den Pilgerherbergen am Spanischen Jakobsweg notwendig) zum Selbstkostenpreis. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an den Beirat für Salzburg, Adelbert Pointl (Anschrift siehe oben). Im Jahr 2004 wurden von uns 501 Pilgerpässe ausgegeben und von Jänner bis Ende August 2005 bereits 664.

Programm der Bergwandergruppe der OeAV-Sektion Salzburg

Leitung: Dr. Werner Steinhäusler, Tel. 06272/40 0 95

Stellvertretung: Wolfgang Andexer, Tel. 0662/84 51 53

Weitere Führer: E. & I. Flemmich (06247/8936), R. Gerl (0662/643988), W. Heugl (0662/635221), B. Hold (06274/7309), B. & B. Innerkofler (0662/826874), Dr. B. Leitner (0662/840143), M. Oprießnig (0662/427612), O. Peiffenberger (0662/828694), A. Rachbauer (0662/425580), Dr. N. Slupetzky (0662/454023), G. Steinhäusler (06272/40095)

Bergwanderabende: jeden zweiten Dienstag des Monats, 19 Uhr, AV-Haus, mit Tourenbesprechung

14.02.: Abendunterhaltung von und mit Maria Oprießnig

14.03.: Diavortrag von Gabriella Steinhäusler: Winter und Frühling in den Bergen

Bergwanderungen unter der Woche (jeweils an einem Mittwoch):

08.02.: **Bad Gastein – Kötschachtal – Prossau (1271 m);** Gabriella Steinhäusler, Gehzeit ca. 5 Std., Höhendifferenz 300 m, 7.30 Uhr Parkplatz hinter Sporthalle Alpenstraße nahe Polizeidirektion (W)

15.02.: **Rund um den Saalachstausee;** Ingrid Flemmich, Höhendifferenz gering, 9.30 Uhr Parkplatz Walsersfeld (Endhaltestelle Linie 2) (W)

22.02.: **Ramsau – Austriahütte – Türliwandhütte (1750 m);** Gabriella Steinhäusler, Gehzeit ca. 5 Std., Höhendifferenz 650 m, 7.30 Uhr Parkplatz hinter Sporthalle Alpenstraße nahe Polizeidirektion (BW)

01.03.: **Siezenheim – Johanneshögel;** Dr. Bernhard Leitner, Gehzeit ca. 4 Std., Höhendifferenz 300 m, 9.30 Uhr Siezenheim Haltestelle Linie 18 und neu 28 (W)

08.03.: **Kuchl – Gschwandt;** Ingrid Flemmich, Gehzeit ca. 4 Std., Höhendifferenz 300 m, 9.30 Uhr Parkplatz hinter Sporthalle Alpenstraße nahe Polizeidirektion (W)

15.03.: **Viehofen – Jahnhütte (1592 m);** Gabriella Steinhäusler, Gehzeit ca. 5 Std., Höhendifferenz 750 m, 7.30 Uhr August-Gruber-Straße (BW)

22.03.: **Hof – Ebenau – Pechauerscharte – Glaserbach;** Dr. Bernhard Leitner, Gehzeit ca. 4 Std., Höhendifferenz 300 m, 9.10 Uhr Bushaltestelle Schloss Mirabell (W)

29.03.: **Marzoll – Padingeralm – Pankrazkirche;** Barbara Innerkofler, Gehzeit ca. 4 Std., Höhendifferenz 250 m, 8.15 Uhr Bahnhofsvorplatz (Bussteig gegenüber Forum) (W)

Bergwanderungen an Wochenenden (jeweils an einem Sonntag, sofern nicht anders angegeben):

05.02.: **Hintersee (Bayern) – Zauberwald – Eckaualm (1055 m);** Bruno Innerkofler, Gehzeit ca. 4 Std., Höhendifferenz 600 m, 8.30 Uhr Parkplatz hinter Sporthalle Alpenstraße nahe Polizeidirektion (BW)

12.02.: **Rohrmoos bei Schladming – Hochwurzen (1852 m);** Dr. Werner Steinhäusler, Gehzeit ca. 5 Std., Höhendifferenz 600 m, 7.30 Uhr Parkplatz hinter Sporthalle Alpenstraße nahe Polizeidirektion (BT)

19.02.: **Parsch – Gaisbergspitze (1288 m) – Glaserbach;** Wolfgang Andexer, Gehzeit ca. 6 Std., Höhendifferenz 900 m, 9 Uhr Schmedererplatz (Endhaltestelle Linie 6) (BT)

26.02.: **Langlaufen in Werfenweng;** Walter Heugl, Gehzeit ca. 3 Std., Höhendifferenz gering, 9 Uhr Parkplatz hinter Sporthalle Alpenstraße nahe Polizeidirektion (LL)

Sa.04.03.: **St. Johann im Walde – Maria Schmolln;** Richard Gerl, Gehzeit ca. 5 Std., Höhendifferenz gering, 8 Uhr Langwied (Endhaltestelle Linie 4) (W)

12.03.: **Loipenwanderung auf der Postalm;** Dr. Werner Steinhäusler, Gehzeit ca. 5 Std., Höhendifferenz 300 m, 9 Uhr August-Gruber-Straße (W)

19.03.: **Anthering – Voggenberg;** Walter Heugl, Gehzeit ca. 4 Std., Höhendifferenz 300 m, 8.45 Uhr Lokalbahn Zwißenebene (W)

26.03.: **Thalgau – Kolomannstaferl – Große Plaike (1034 m);** Wolfgang Andexer, Gehzeit ca. 6 Std., Höhendifferenz 500 m, 8.30 Uhr August-Gruber-Straße (BW)

02.04.: **Kammer (Bayern) – Froscham – Bitterstein;** Bruno Innerkofler, Gehzeit ca. 4 Std., Höhendifferenz gering, 8 Uhr August-Gruber-Straße (BW)

Vorankündigung:

Fr 23.06. – So 25.06: Bergtouren in den Karawanken; Brigitte Hold, 1. Tag: Ferlacher Horn (1840 m), 2. Tag: Kosiak (2024 m), 3. Tag: Tschaukofall, bei Nässe Singerberg (1589 m), Quartier: Familie Sereinig bei Ferlach (Halbpension), Anzahlung: € 30,-, Anmeldung bei der Führerin bis spätestens 17.04., Gehzeit 4 – 8 Std. täglich, Höhendifferenz 500 – 1150 m, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit! (BT)

Hinweise zum Tourenprogramm:

Die Mitnahme eines Reisedokumentes wird generell vorausgesetzt. Außerdem ist Verpflegung nach eigenem Ermessen mitzuführen. Die ausgeschriebenen Touren sind unverbindlich, da sich die Führer Änderungen aufgrund der Wetterlage vorbehalten. Bei Touren, wo der Ausgangspunkt mit öffentlichem Verkehrsmittel erreicht wird, kann es durch Fahrplanumstellungen kurzfristig zur Änderung der Uhrzeit des Zusammentreffens kommen. Daher wird empfohlen, sich am vorangehenden Bergwanderabend zu informieren.

Abkürzungen:

W = leichte Wanderung, BW = Bergwanderung, BT = Bergtour, LL = Langlaufen, WF = Wanderführer



Nachrichten aus Kärnten

Liebe Freunde!

Wir schreiben 2006, viele gute Vorsätze wurden weitergegeben, an uns Wanderer wurden Wünsche für ein erfolgreiches, unfallfreies Bergjahr ausgesprochen, und so möchten wir es auch halten.

Im Anschluss findet man nicht nur die Tageswanderungen, sondern auch das Weitwanderprogramm, wobei der Abgang von Herrn Preininger im Angebot der Mehrtageswanderungen seinen Niederschlag findet. Hier ein Dankeschön an ihn, eine große Anhängerschar bedauert seinen Abgang. Es wäre schön, diese Lücke schließen zu können, und vielleicht findet sich aus der Mitte der Weitwanderer jemand, der sich bereit erklärt, als Organisator tätig zu werden.

Anzumerken wäre der frühe Anmeldeschluss für die Radtour 2006 „Bodensee – Königssee.“ Dies deshalb, weil bei der bevorstehenden Fußballmeisterschaft, die zur gleichen Zeit durchgeführt wird, ein großer Bedarf an Betten besteht und unser Quartier nur durch eine rechtzeitige Reservierung gesichert werden konnte. Nachmeldungen sind aber noch möglich.

Hinweisen möchte ich auch auf den Schaukasten der Sektion am Benediktinerplatz, wo sämtliche Veranstaltungen kontinuierlich angeschlagen, aber auch Bilder der geführten Touren zu finden sind.

Sämtliche Führer aller 10 Österreichischen Weitwanderwege, des Kärntner Grenzweges und des Lavanttaler Höhenweges können über meine Adresse bezogen werden.

Ein erfolgreiches Bergjahr 2005 konnte abgehakt werden. Bei allen Veranstaltungen gab es eine Steigerung der Teilnehmerzahlen. Waren es 2004 bereits 790 Teilnehmer, so gab es im vergangenen Jahr sogar 894 und dies, obwohl das gesamte Jahr mit viel Schlechtwetter verbunden war. 2 DI-WAs und 2 Tagesradtouren fielen trotz allem dem Regen zum Opfer.

Bei der Vergabe der Abzeichen für den Südalpenweg 03 konnte allerdings keine Steigerung erzielt werden. Wie schon im Vorjahr forderten nur 6 Begeher, davon 5 Steirer und 1 Burgenländer, die goldene Auszeichnung an. Für die beiden anderen Abzeichenstufen gibt es eine Leermeldung.

Allen Weitwanderern möchte ich eine erfolgreiche Wandersaison mit schönen Naturerlebnissen wünschen.

Programm der OeAV-Sektion Weitwanderer

Tageswanderungen in den Monaten März/April/Mai 2006

Mo 06.03.: Stammtisch, Diashow mit Franz Kollmann: „Berge – Blumen – Tiere“. Beginn um 19 Uhr***)

Di 07.03.: „DI-WA“; Lug ins Land (816 m) – Großegg – Kleinegg – Insberg (887 m) – Glanz oder Döbriach. Gehzeit: 4 Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 8 Uhr 30**)

Do 09.03.: Rund um den Millstätter See, Teil II; Seeboden – Döbriach. Gehzeit: 6 Stunden. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr*)

Mo 03.04.: Stammtisch, Film von Franz Jesse: „Erinnerungen von Radtouren 2005“. Beginn um 19 Uhr***)

Di 04.04.: „DI-WA“; Panoramawanderung Kranjska gora – Srednji vrh – Robe Almen – Gostilna Srnjak (975 m) – Kranjska gora. Gehzeit: 3 ½ Stunden. Reisepass! Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 8 Uhr 30**)

Do 13.04.: Wöllanernock (2145 m, Nockberge). Rundwanderung auf dem

Weg 09: Wiedweg (1026 m) – Davidhütte (1810 m) – Gipfel – Abstieg über Zirkitzer Wald nach Zirkitzen (1087 m) – über Rottenstein (1091 m) nach Wiedweg. Gehzeit: 6 Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 7 Uhr*)

Mi 26.04.: Radtour Ebenthal – Velden – Schiefing – St. Egyden – Rupertberg – Ludmannsdorf – Viktring – Ebenthal; ca. 75 km. Treffpunkt und Abfahrt um 9 Uhr beim Parkplatz der Kirche in Ebenthal. Weitere Zustiege sind beim GH Ponderosa und bei der Schiffsanlegestelle Klagenfurt See möglich. Organisator: Viktor Presch.

Di 02.05.: „DI-WA“; Rundwanderung Flattnitz (1374 m) – Kalkbrand (1520 m) – Glanackental (1418 m) – Schafferalm (1365 m) – Müllnerhütte – Pfandlhütte (1369 m) – Flattnitz. Gehzeit: 4 Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 8 Uhr 30**)

Mo 08.05.: Stammtisch mit einem Film von Erika Käfer: „Insel Rügen“. Beginn um 19 Uhr***)

Mi 10.05.: Radtour Klagenfurt – Zollfeld – St. Donath – Hochosterwitz – Gösseling – Pölling – Weindorf – Rottenstein – Längsee – Goggerwenig – Taggenbrunn – St. Veit – Hörzendorf – Karnburg – Klagenfurt; ca. 55 km. 1. Treffpunkt um 9 Uhr an der Esso-Tankstelle, Klagenfurt, St. Veiter Straße; 2. Treffpunkt um 9 Uhr 15 in Walddorf. Organisator: Fritz Stippich.

Do 18.05.: Hochwartherhöhe (1682 m, Gailtaler Alpen). Gehzeit: 6 Stunden. Organisator: Günther Kürner. Abfahrt um 7 Uhr*)

*) Treffpunkt und Abfahrt beim Interspar-Parkplatz Klagenfurt, Durchlass-Straße, wobei mit PKWs in Fahrgemeinschaften gefahren wird.

***) Treffpunkt und Abfahrt beim Providentia-Heim, Ecke Leitengasse – Tessendorfer Straße (nahe dem Merkur-Markt Klagenfurt/Annabichl), wobei mit eigenen PKWs in Fahrgemeinschaften gefahren wird.

****) Findet im Cafe Relax, Klagenfurt, Mössingerstraße 26 (nahe dem Schulzentrum St. Ruprecht) statt.

Weitwanderungen

19. – 29.06.: Radtour vom Bodensee zum Königssee. Für diese Radtour waren bei Redaktionsschluss noch Restplätze frei. Info und Anmeldung beim Organisator Franz Jesse.

28.07. – 09.08.: Arnweg von Bad Gastein bis Radstadt. Beschränkte Teilnehmerzahl. Anmeldung und Info bis 04.07. beim Organisator Franz Kollmann, Tel. 04272/6148 oder 0676/360-11-29.

17. – 27.09.: Fortsetzung des Jakobsweges von Innsbruck bis Maria Einsiedeln. Diesmal mit eigenem Bus und Übernachtung in 2 Hotels. Deshalb ist Wandern mit Tagesgepäck möglich. Anmeldeschluss ist der 24.03. Infos können beim Organisator Franz Jesse angefordert werden.

Wanderungen der OeAV-Sektion Klagenfurt in den Monaten März/April/Mai 2006

So 12.03.: Lavamünder Runde. Organisator: Paul Fürnkranz. Abfahrt um 7 Uhr 30*)

So 19.03.: Schneeschuhwanderung über 3 Gipfel: Lajner, Slatnik und Mozič (1549, 1609 bzw. 1603 m, Julische Alpen). Reisepass! Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr*)

So 19.03.: Wanderung in den Gurktaler Bergen zum Leesfalltor (1353 m) und Salzerkopf (1352 m). Gehzeit: 4 Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 8 Uhr 30**)

Do 06.04.: Glatovec (1265 m, Julische Alpen). Reisepass! Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr**)

So 09.04.: Große Sommerauer Runde. Organisator: Paul Fürnkranz. Abfahrt um 7 Uhr 30*)

So 09.04.: Wanderung Annabrücke – Schloss Saager – Abstecher zur Höhlenburg – Mühlgraben – Kohldorf – Kosasmojach – Rottenstein – Untergutschach – Drauweg – Annabrücke. Gehzeit: 5 Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 8 Uhr**)

Mo 17.04.: Vier-Kirchen-Wanderung mit 2 Gipfeln, Cicelj und Slivna (836 bzw. 800 m, Slowenien). Reisepass! Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 6 Uhr*)

So 23.04.: Sirnitz – Bad St. Leonhard – Leonhardshöhe (1592 m, Nockberge). Organisator: Günther Kürner. Abfahrt: um 7 Uhr*)

Mo 01.05.: Babiji zob (1128 m, Julische Alpen). Reisepass! Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 6 Uhr*)

So 14.05.: Ameringkogel (2187 m, Packalpe). Organisator: Paul Fürnkranz. Abfahrt um 7 Uhr*)

So 28.05.: Feistritzer Spitze (2114 m, Karawanken). Reisepass! Organisator: Ella Frühmann. Abfahrt um 7 Uhr*

So 28.05.: Rundwanderung Bauernhof Multerer – Kapelle beim Landsmannhof (405 m) – über einige Bauernhöfe zum Jagdhaus Loser (1025 m) – St. Lorenzen (924 m) – Hornigkreuz (688 m) – Multerergraben – Multerer. Gehzeit: 5 ½ Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 7 Uhr*)

*) Treffpunkt und Abfahrt beim GH Pumpe, Klagenfurt, Lidmanskyyg. 2.

**) Treffpunkt und Abfahrt beim Interspar-Parkplatz, Klagenfurt, Durchlass-Straße.

In beiden Fällen wird mit eigenen PKWs in Fahrgemeinschaften gefahren.

Franz Jesse
Beirat für Kärnten
Walddorf 73, 9020 Klagenfurt
Tel. 0463/439084
eMail: franz.jesse@linea7.com
www.alpenverein.at/weitwanderer



Neues für Weitwanderer

Nord-Süd-Weitwanderweg 05

Der im Wanderführer auf Seite 50 angeführte Gasthof „Wachauer Tor“, Familie Fellner, in **Schönbühel** existiert nicht mehr.

Einkehr- und Nächtigungsmöglichkeit besteht aber im **Gasthof/Restaurant STUMPFER**, 3392 Schönbühel 7, Tel. 02752/8510, Fax-17, eMail: office@stumpfer.com. Juli, August durchgehend geöffnet, September, Oktober Dienstag und Mittwoch Ruhetag, Dezember bis Juni Mittwoch Ruhetag und im November wegen Urlaub geschlossen.

Das neu errichtete **Schiesthaus** ist bereits wieder geöffnet. Bewirtschaftet von Anfang Mai bis Ende Oktober. Tel. 0699/108 12 199.

Erika Käfer

Zentralalpenweg 02

Kontrollstellen in Kobersdorf: Das Gasthaus Hausensteiner ist geschlossen, neue Kontrollstelle – etwa 100 m entfernt – ist das **Gasthaus „Zum Dorfwirt'n“** (Dienstag Ruhetag). Die Kontrollstellentafel des ÖTK wurde im Eingangsbereich montiert. Wanderer des **Ostösterreichischen Grenzlandweges 07** werden diese Kontrollstelle ebenfalls aufsuchen. Bei der zweiten Kontrollstelle im Ort, der **Pension Waldhof**, wurde der Gasthausbetrieb eingestellt, und es ist nur mehr Nächtigung mit Frühstück möglich.

Großer Tullnerfelder Rundwanderweg 475/675

Die Kontrollstelle Nr. 2 beim Bahnhof St. Andrä-Wördern (ehem. Gasthaus Mayer) ist wieder geöffnet und heißt jetzt **„Burgherrenrestaurant“** (Besitzer Fam. Zeiner). Mittwoch Ruhetag und Urlaub jeweils im August.

Niederösterreichischer Landesrundwanderweg

Wegänderung zwischen Bereich Sieggrabner Kogel und Schwarzenbach (Seite 112 des Wanderführers):

Mit Unterstützung des Bürgermeisters der Gemeinde Schwarzenbach konnte der bisher vorwiegend auf Asphaltstraßen führende Abstieg nach Schwarzenbach etwa zur Hälfte auf schöne Waldwege verlegt werden. Der Weg führt zunächst – wie bisher – von der Wegkreuzung (Abzweigung des Weges 02 und des Burgenland-Weitwanderweges) im Bereich Sieggrabner Kogel über die Ansiedlung Schölderl zum Parkplatz für die Besucher der Keltensiedlung (mit Wallanlage und Aussichts-Museumsturm). Hier wendet sich die neue Wegführung jedoch nach links, vorbei an den genannten Anlagen zur Bründlkapelle und über

den Kreuzweg nach Schwarzenbach (auch lokaler Weg Nr. 3). Der Weg wurde von mir im vergangenen August markiert und betafelt.

Herwig Baumgartner

Vertragshäuser des OeAV

(Siehe auch unter www.alpenverein.at/weitwanderer – Startseite rechts unten.)

OeAV-Vertragshäuser (VH) sind privat geführte Gast- und Beherbergungsbetriebe, die sich auf Grund eines Vertrages mit einer OeAV-Sektion verpflichten, Mitgliedern des Alpenvereins und Gleichgestellten gegen Vorweis des gültigen Mitgliedsausweises einen Nachlass auf den jeweiligen Nächtigungspreis zwischen 10 und 20 % – und zwar auch bei nur einer Nächtigung – zu gewähren. Die Einrichtung solcher VH wird besonders von Weitwanderern als wichtig empfunden, weil in Tallagen und auch in den Voralpen oft keine entsprechenden Stützpunkte vorhanden sind.

Niederösterreich

- 2103 Langenzersdorf, Wiener Straße 59, Gasthof Roderich, Tel 02244/2415, eMail gasthof@roderich.at, Weg 07, NÖ. LRWW
- 2115 Ernstbrunn, Bahnstraße 8, Gasthof Erich Schirmböck, Tel. 02576/2219, eMail grueneinsel@aon.at, Weg 07, NÖ. LRWW
- 3033 Altlenzbach, Hasenriegel 289, Berggasthof-Pension „Burda“, Tel. 02774/6450, beabsichtigt in Pension zu gehen, Weg 04
- 3053 Laaben im Wienerwald, Haus Nr. 33, Hotel „Zur Post“, Oswald Steinberger, Tel. 02774/8363, eMail info@hotelpost-laaben.at, Weg 04
- 3242 Texing, Plankenstein 2, Gasthof Grassmann, Tel. 02755/7205, eMail helmut.grassmann@aon.at, Wege 04, 05
- 3264 Gresten, Unterer Markt 7, GH „Zu den zwei Linden“, Auer Christian, Tel. 07487/7080, Handy 0699/11 95 96 70, Weg 04
- 3340 Waidhofen an der Ybbs, St. Leonhard am Wald 3, GH Maria Theresia Ettl, Tel. 07442/7221 oder 200-00, eMail gasthof.ettel@utanet.at, Wege 04, 08, NÖ. LRWW
- 3343 Hollenstein an der Ybbs, Walscherbauer 5, Gasthof Staudach, Johanna Zedka, Tel. 07445/262, eMail gasthof.staudach@utanet.at, Weg 08, NÖ. LRWW
- 3390 Melk, Sterngasse 17, Gasthof „Goldener Stern“, Kurt Schmid, Tel. 02752/52214, eMail goldenerstern.melk@aon.at, Weg 05
- 3620 Spitz/Donau, Mittergasse 5, Gasthof „Goldenes Schiff“, Paul Reiböck, Tel. 02713/2326, eMail info@goldeneschiff.at, Weg 05
- 3663 Laimbach, Haus Nr. 5, Landgasthof Schreiner GesmbH & Co. KG, Tel. 02758/5301532, eMail landgasthof.schreiner@wvnet.at, Weg 08, NÖ. LRWW
- 3860 Heidenreichstein, Schremser Straße 23, Gasthof Nöbauer, Tel. 02862/2237, eMail info@gasthof-noebauer.at, Wege 07, 08, NÖ. LRWW
- 3950 Gmünd, Schremser Straße 40, Gasthof „Zum Meridianstein“ Schurnig, Tel. 02852/52343, eMail fam.schurnig@aon.at, Wege 07, 08, NÖ. LRWW
- 3973 Karlstift, Haus Nr. 36, Gasthof J. Zeiler, Tel. 02816/235, eMail j.zeiler@utanet.at, Weg 05, Nordwaldkammweg

Oberösterreich

- 4091 Vichtenstein, Esternberg, Weeg 18, Hotel „Fürchterlich“, Franz und Maria Kramer, Tel. 07714/20045, Weg 10A
- 4091 Vichtenstein, Haus Nr. 37, Landgasthof „Zum Koller“, Richard Koller, Tel. 07714/8015, Weg 10A
- 4180 Zwettl/Rodl, Sonnenhof 1, Gasthof Sonnenhof, Wilhelm Kitzmüller, Tel. 07212/6534, eMail sonnenhof@aon.at, Mittellandweg
- 4252 Liebenau, Haus-Nr.4, Landgasthof Heidemarie Neulinger, Tel. 07953/8103, eMail landgasthaus-neulinger@utanet.at, Weg 05
- 4463 Großraming, Kirchenplatz 4, Landgasthof „Kirchenwirt“, Angela Ahrer, Tel. 07254/8256, eMail mail@kirchenwirt-ahrer.at

- 4573 Hinterstoder, Schmalzerweg 1, Gasthof Schmalzerhof, Werner Hackl, Tel. 07564/5210, eMail schmalzerhof@vip.at, Wege 01, 09
- 4645 Grünau, Haus Nr. 237, Sepp-Huber-Hütte, Tel. 07616/8228, Handy 0664/92 66 057, Weg 04
- 4725 St. Aegidi, Haus Nr. 1, Gasthaus „Kirchenwirt“, M. u. A. Rathmaier, Tel. 07717/7304, Weg 10A
- 4780 Schärding, Unterer Stadtplatz 3, Gasthof Forstinger, Willi Forstinger, Tel. 07712/2302, eMail info@romantikhotel-forstinger.com, Weg 10A
- 4783 Wernstein, Kirchenplatz 5, Gasthof „Zum Kirchenwirt“, Maria Pöpl, Tel. 07713/6069, Weg 10A
- Salzburg**
- 5562 Obertauern, Haus Nr. 35, Seekarhaus, Gebr. Krings GmbH, Tel. 06456/20010, eMail info@seekarhaus.at, Weg 02
- 5661 Rauris, Kolmstraße 21, Alpengasthaus Ammererhof, L. Thoma-sek-Mühlthaler, Tel. 06544/8112, eMail info@ammererhof.at
- 5721 Piesendorf, Postfach 2, Ebmatten-Fürthermoar-Alm, Martina Aberger, Tel. 06547/7158-23435, 7208 Tal, eMail office@fuethermoar.at, Glockner-Rundwanderweg, Arnweg
- 5741 Neukirchen am Großvenediger, Schutzhütte Wolkenstein, Sonja Möschl, Tel. 06565/6949, Weg 02A
- Tirol**
- 6444 Längenfeld, Burgstein 62a, GH Schöne Aussicht, E. u. M. Fender, Tel. 05253/65002, eMail wirtshaus_burgstein@hotmail.com
- Vorarlberg**
- 6780 Schruns, Gamplachger Weg 52, Gästehaus „Schrunsblick“, Jürgen Brandl, Handy 0699/106 30 079, Fax 05556/72499, eMail freeriding.ia@aon.at, Weg 02A
- Steiermark**
- 8250 Vorau, Haus Nr. 26, GH „Zum Goldenen Kreuz“, Walter Albrechtsberger, Tel. 03337/2368, Weg 07, ST. LRWW
- 8271 Bad Waltersdorf, Hauptplatz 58, Gasthof Fischer, Anton Fischer, Tel. 03333/2273, eMail hotel-fischer@waltersdorf.at, Weg 07, ST. LRWW
- 8280 Fürstenfeld, Bahnhofstraße 13, Hotel „Hitzl“, Hitzl & Sohn KG, Tel. 03382/52757, eMail info@hotel-hitzl.at, Weg 07, ST. LRWW
- 8361 Hatzendorf, Haus Nr. 152, GH-Pension „Zum Malerwinkl“, P. Troissinger, Tel. 03155/2253, Weg 07, ST. LRWW
- 8430 Leibnitz, Marburger Straße 1, Hotel-Restaurant „Römerhof“, Irmgard Huss, Tel. 03452/82419 oder 71170, eMail office@hotel-roemerhof.info, Weg 03, ST. LRWW
- 8480 Mureck, Griesplatz 5, Gasthof Gutmann, Tel. 03472/2345, Weg 03, ST. LRWW
- 8490 Bad Radkersburg, Langgasse 1, Hotel „Kaiser von Österreich“, Tel. 03476/21270, eMail hotel.kaiser@parktherme.at, Wege 03, 07, ST. LRWW
- 8510 Stainz, Hauptplatz 15, Hotel „Schilcherlandhof“, Tel. 03463/2357, eMail schilcherland.stainz@aon.at, Weg 06
- 8530 Deutschlandsberg, Hauptplatz 10, Gasthof Kolar-Göbl KG, Tel. 03462/2642, eMail kolar.goebel@aon.at, Weg 06
- 8552 Eibiswald, Haus Nr. 22, Gasthof „Drei Eiben“, Josef Simperl, Tel. 03466/42235, Wege 03A, 05, 06, Via Alpina, E6 SLO, ST. LRWW
- 8554 Soboth-Ort, Alpengasthof Messner, Johannes Maritschnegg, Tel. 03460/209, eMail agm@datawest.co.at, Wege 03A, 06, Via Alpina, ST. LRWW
- 8583 Pack, Haus Nr. 43, Alpenhof Pack „Tilzwirt“, Doppler, Tel. 03146/8107, eMail doppler@tilzwirt.at, Weg 05, Via Alpina, ST. LRWW
- 8592 Salla, Gaberl 6, Gaberlhaus-Sportpension, A. Lipp, Tel. 03147/243, eMail lipp@gaberl.com, Weg 05, Via Alpina
- 8614 Breitenau am Hochlantsch, Am Straßegg 21, Gasthof Straßegg, Rudolf Pretterhofer, Tel. 03171/260, eMail gasthaus@strosseggwirt.at, Wege 02, 06
- 8630 Mariazell, Wiener Straße 38, GH „Zum Heiligen Geist“, Ing. K. u. Ph. Pingl, Tel. 03882/2191, eMail hl-geist@mariazell.at, Wege 05, 06
- 8630 Mariazell, Grazer Straße 1, Hotel „Goldene Krone“, Alfred Enne, Tel. 03882/2583, eMail krone@mariazell.at, Wege 05, 06
- 8636 Seewiesen, Mariazeller Straße 45, Hotel Seeberghof, Regina Gottwald, Tel. 03863/8115, eMail office@seeberghof.at, Wege 01, 05, ST. LRWW
- 8650 Kindberg, Herzogberg 9, Alpengasthof-Skillifte Pözl, „Schwammerlwirt“, Tel. 03865/2051
- 8672 St. Kathrein am Hauenstein, Haus Nr. 54, Gasthof „Zur Post“, Fam. Königshofer, Tel. 03173/2371, eMail gasthof.zur.post@eunet.at
- 8742 Obdach, Hauptstraße 39, Gasthof Grillitsch, Hans Grillitsch, Tel. 03578/2225, eMail roesselwirt.obdach@utanet.at, ST. LRWW
- 8742 Obdach, Lavantegg 57, Waldheimhütte, Luise Grillitsch, Tel. 03578/8205, ST. LRWW
- 8742 Obdach, St. Anna 13, Gasthof „Annawirt“, Sigrid Leitner, Tel. 03578/2370, ST. LRWW
- 8784 Trieben, Triebener Bundesstr. 5, Gasthof Triebenerhof, K. Klarmann, Tel. 03615/2234, eMail office@triebenerhof.at, Weg 08, Via Alpina
- 8786 Rottenmann, Oppenberg 229, Alpengasthof Grobbauer, Iris Grobbauer, Tel. 03619/213, eMail alpengasthof.grobbauer@netway.at, ST. LRWW
- 8790 Eisenerz, Flutergasse 5, Troi-Stüberl, ehem. Gösserbräu, Tel. 03848/2335, Weg 01, ST. LRWW
- 8820 Neumarkt/Stmk., Zeutschach 7, Gasthof Seidl, Robert Seidl, Tel. 03584/2440, eMail brauwirt.seidl@aon.at, ST. LRWW
- 8912 Johnsbach, Haus Nr. 57, Gasthof-Pension „Ödsteinblick“, Zeiringer, Tel. 03611/215, eMail loedsteinblick@aon.at, Wege 01, 08, ST. LRWW
- 8933 St. Gallen, Markt 42, Gasthof „Zur schönen Aussicht“ Rappel, Tel. 03632/210, Weg 08
- 8961 Kleinsölk, Breitlahnhütte, Agathe Gerhardtter, Tel. 03687/61321, über Funk: 0039/3105/211857, Weg 02, ST. LRWW
- 8970 Schladming, Rohrmoos 29, Hochwurzenhütte, Gottlieb Stocker, Tel. 03687/61289 Tal, eMail info@hochwurzen.at
- Kärnten**
- 9183 Rosenbach, Haus Nr. 16, Gasthof „Matschnig“, Hildegard Brandstätter, Tel. 04253/8106, Weg 03
- 9451 Preitenegg, Hebaln 66, Gasthof Fichtenhof, Gruber, Tel. 03146/8185, eMail gruber.fichtenhof@a1.net, Weg 05, Via Alpina, ST. LRWW
- 9521 Treffen, Millstätter Straße 11, Gasthof Kuchler, Friedhelm Kohlweiss, Tel. 04248/2826, eMail office@kuchler-wirt.at, Weg 09
- 9620 Hermagor, Nassfeld 99, Alpenhof Plattner, Johann Plattner, Tel. 04285/8285 Tal, +87 H., eMail reception@plattner.at, Wege 03, 10, Via Alpina
- 9640 Kötschach-Mauthen, Plöcken 6, Gasthof Valentinalm, Walter Müllmann, Tel. 04715/255, eMail muellmann@valentinalm.at, Weg 03, Via Alpina
- 9762 Weißensee, Naggl 4, Alpenhof „Herberge der Träume“, Hans Zöhner GmbH, Tel. 04713/2107-0, eMail info@alpenhof-weissensee.at, Weg 10
- 9811 Lendorf, Rojach 1, Rojachhof, Elfriede Rindlisbacher, Tel. 04762/2265, Weg 10
- 9841 Winklern, Haus Nr. 24, Alpengasthof H. Haßlacher GmbH, Tel. 04822/248, eMail hasslacher@direkt.at
- 9843 Großkirchheim, Döllach 83, Hotel Post, Franz-Josef Sauper, Tel. 04825/205, eMail hotel.sauper@peak.at

Wir danken ...

... allen unseren Mitgliedern, Freunden und Gönnern für die lieben Weihnachts- und Neujahrswünsche, die uns wieder erreicht haben. Außerdem danken wir besonders herzlich für die auch heuer wieder übermittelten Spenden, die wir – wie immer – ausschließlich für Zwecke des Alpenvereins verwenden werden.

Wir gratulieren ...

..... **Frau Hedwig Parobek**, Ehrenmitglied und ehemals Beirätin für Oberösterreich, zu ihrem 90. Geburtstag am 20. Jänner 2006. Frau Parobek war oft anlässlich der Christkindwanderungen beim Rieglwirt als „Christkind“ tätig und erfreute die Wanderer mit kleinen Geschenken sowie die Zuhörer mit Geschichten und Gedichten, trotz ihrer angegriffenen Augen. Auch im Dezember vergangenen Jahres durften wir uns über ihren Besuch beim Rieglwirt freuen. Wir wünschen unserer Hedi auf diesem Weg alles erdenklich Gute und noch viele Jahre im Kreise der Weitwanderer.

..... zur **40-jährigen Zugehörigkeit** zum OeAV Herrn **Heinz Mandutz** aus Wien und

..... zur **25-jährigen Zugehörigkeit** zum OeAV sowie zu unserer Sektion folgenden Mitgliedern und Freunden: **Alois Bauer** aus Graz, **Engelbert Bauer** aus Wien, **Herwig Baumgartner** aus Neulengbach, **Ing. Manfred Bürzl**, **Peter Haschka** und **Roland Horsky**, alle aus Wien, **Erna und Sepp Kaiblinger** aus Markersdorf an der Pielach (bekannt durch die Weitwanderer-Sing- und Spielmesse), **Sieglinde und Heinz Kozeluha** aus Wien, **Manfred Schaffer** aus St. Pölten, **Theodor Scherlofsky** aus Sitzenberg-Reidling, **Christl Senns** aus Neuss in Deutschland und **Karl Willimayr** aus Allentsteig.

Wir gratulieren allen sehr herzlich, bedanken uns nochmals für die jahrelange Treue und wünschen noch viele schöne Jahre im Kreise unserer „Weitwandererfamilie“.

Auch diesmal gibt es viele Freunde und Mitglieder, die ihren „besonderen“ Geburtstag entweder schon gefeiert haben oder kurz davor stehen, und wir wollen dazu wieder besonders herzlich gratulieren. Alles erdenklich Gute

zum 60. Geburtstag:

Feichtinger Johann Peter aus Hof bei Salzburg
Gregorcic Maria aus Klagenfurt
Hirsch Burgi aus Wien
Krenn Richard aus Judenburg
Lechner Katharina aus Klagenfurt
Schnablehner Rosina aus Steyr
Widmann Christine aus Klagenfurt

zum 65. Geburtstag:

Cenek Emil aus Pottendorf
Deimel Gertrude aus Wien
Heggenberger Franz aus Tattendorf
Hopian Peter aus Breitenfurt
Klamlinger Otto aus Puch bei Weiz

Schragl Elfriede aus Salzburg
Zöchbauer Josef aus Loosdorf

zum 70. Geburtstag:

Fels Engelbert, Ing. aus Münster in Deutschland
Hild Elisabeth aus Purkersdorf
Leidinger Anna aus Wien
Menschik Rudolf aus Wien
Morawetz Franz aus Enns
Spitzhofer Johann aus Yspertal
Wiesner Heinz aus Fürth in Deutschland

zum 75. Geburtstag:

Flicker Peter aus Fischbach
Lebner Johann aus Kapfenberg
Schulte Heinz P. SJ aus München

zum 80. Geburtstag:

Grasser Josef aus Kindberg-Aumühl
Meyling Johann W. aus DP Delden in den Niederlanden
Ruttner Ada, Ing. aus Lunz am See

zum 81. Geburtstag:

Müller Karl aus Graz

zum 82. Geburtstag:

Hader Doraliese aus Graz

zum 83. Geburtstag:

Bloder Markus aus St. Pölten
Huemer Herbert aus Wien
Schnöll Ernst aus Wien, der seit Jahren die Sektionsgebarung überprüft und sich dabei als exzellenter Fachmann erweist

zum 85. Geburtstag:

Oswald Wilhelm aus Ziersdorf

zum 86. Geburtstag:

Albrecht Johann aus Klagenfurt
Woitsche Josefa aus Linz

zum 87. Geburtstag:

Dobay Rudolf aus Krieglach

zum 88. Geburtstag:

Felsbach Hedwig aus Graz

zum 90. Geburtstag:

Zell Mathilde aus Wien

zum 95. Geburtstag:

Schauer Johann, dem „Europawanderer“ aus Linz

Wir wünschen allen unseren Geburtstagskindern Gesundheit und Wohlergehen sowie noch viele schöne Jahre im Kreise unserer großen „Weitwanderfamilie“.

Wandern in Kärnten?

Nachdem die „Wanderungen im Keutschacher Seental“ im Mai des Vorjahres so viel Anklang gefunden haben, würden wir – mein Mann und ich – bei genügendem Interesse auch heuer wieder ein paar Wandertage in Kärnten organisieren. Als Standquartier wäre – wie im Vorjahr – die Pension Vogtland vorgesehen. In Frage kommende Termine: 1. bis 6. oder 14. bis 19. Juni 2006.

Da wir – verständlicher Weise – im heurigen Jahr nicht die gleichen Wanderungen wie im vergangenen Jahr durchführen möchten, kämen wir ohne Fahrzeug (Bus oder PKWs) diesmal nicht aus. Wir könnten uns eine Wanderung zur Klagenfurter Hütte, eine durch die Tschepaschlucht und ähnliches vorstellen.

Daher meine große Bitte: Interessenten mögen sich bis spä-

testens 15. März melden (per Telefon, Fax oder Mail) und ihren bevorzugten Termin sowie die Anreiseart (Bahn/PKW) bekannt geben. Wir könnten dann anhand der Wünsche und der Teilnehmerzahl die geeigneten Touren auswählen bzw. Kontakt mit den nötigen Transportunternehmen herstellen. Sollten aber genügend Privat-PKWs zur Verfügung stehen, könnten wir dafür passende Touren vorbereiten. In den kommenden Mitteilungen würde dann das genaue Programm veröffentlicht werden.

In Erwartung Ihrer Nachrichten und Wünsche verbleibe ich – wie immer –

Ihre Erika Käfer
Tel./Fax: 01/493 84 08 oder 0664/273 72 42
eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at
www.alpenverein.at/weitwanderer

Dolomiten-Höhenweg Nr. 1 – Vom Pustertal nach Cortina

5:00 Uhr. Der Wecker läutet, und ich würde mir am liebsten noch mal die Decke über den Kopf ziehen und weiterschlafen. Doch der Zug nach Lienz in Osttirol wartet. Wir packen uns zusammen und machen uns auf den Weg zum Südbahnhof, wo unsere Wanderkameraden bereits warten. Ich bin richtig aufgeregt, meine erste lange Bergtour. Und noch dazu in den Dolomiten. Das wird bestimmt ein einmaliges Erlebnis ...

Im Zug beginnt das Kennenlernen der Kameraden, die zwar deutlich älter sind als meine beiden Schwestern und ich, aber einen sehr lustigen und gemütlichen Eindruck vermitteln. Die Zugfahrt vergeht zum Glück sehr schnell, obwohl es doch etwa sechs Stunden bis Lienz sind. Nach einer Mittagspause geht es weiter ins Pustertal zu unserer ersten Unterkunft am Pragser Wildsee. Das romantisch gelegene Hotel am See bietet einen herrlichen Blick auf unseren ersten Gipfel, den Seekofel, den wir am nächsten Tag besteigen werden. Doch bevor wir uns in den kommenden sechs Tagen in die Höhen begeben, machen wir am Abend einen Rundgang um den See, der ein schöner Ausklang unseres Anreisetages ist.

Motiviert geht es am nächsten Morgen auf zum Seekofel. Von unten ein traumhafter Anblick, aber ein ganz schönes Stück Weg, das vor uns liegt. Bis jetzt kannte ich nur Touren, die bis zu drei Tage dauerten. Da ist eine einwöchige Dolomitentour schon eine Herausforderung, vor allem mit einem 8 bis 10 kg schweren Rucksack. Nach einer Gehzeit von fast vier Stunden verlassen mich meine Kräfte. Da ich den Tränen nahe bin, beruhigen mich meine Schwestern und mein Vater. „Es ist sicher nur mehr eine halbe Stunde bis zur Seekofelhütte“, meint letzterer. „Dort machen wir dann eine Pause, und du kannst entscheiden, ob du den Gipfel noch machen möchtest.“ Nach einer Rast und kleinen Stärkung bin ich wieder motiviert, und zu viert besteigen wir den Gipfel. Die Rucksäcke lassen wir in der Hütte, somit ist der Anstieg bequem und einfach. Wäre ich nicht mit auf den Gipfel marschiert, wüsste ich nicht, welch traumhaftes Panorama ich verpasst hätte. Die Sicht auf die Drei Zinnen ist eines meiner schönsten Gipfelerlebnisse. Diese gewaltigen Berge sind wirklich ein malerisches Wunder der Natur! Nachdem ich das beeindruckende Panorama festgehalten habe, machen wir uns bereit zum Abstieg. Diesem folgt unser letzter Weg für heute zu unserem Quartier, der Senneshütte, wo leckere Köstlichkeiten für uns zubereitet werden. Auch die Zimmer der Hütte sind sehr schön. Der Hüttenwirt und seine Familie bescheren uns noch einen stimmungsvollen ausklingenden Abend mit Hausmusik, bei der musikalische Wanderkameraden sich nicht scheuen mitzumachen. Müde falle ich in mein Bett, mit Vorfreude auf die nächsten spannenden Wandertage.

Mein Vater hat mir nicht zu viel versprochen. Die Touren der kommenden Tage erweisen sich als perfekt organisiert. Auch der liebe Gott hat es gut mit uns gemeint, so dass wir kaum etwas von schlechtem Wetter zu spüren bekommen. Eine besonders schöne Bergerfahrung ist für mich mein erster Dreitausender, die 3055 m hohe Lavarella, welche wir von der äußerst gemütlichen und komfortablen Faneshütte aus besteigen. Der Anstieg zu diesem Gipfel ist ein Erlebnis. Mit zunehmender Seehöhe wird die Vegetation immer spärlicher, und das unterschiedliche Gestein wirkt wie eine Theaterkulisse. Ich fühle mich so, als wäre ich auf einem anderen Planeten, jedoch im nächsten Moment holt mich die Realität wieder ein, da uns ein paar italienische Wanderer entgegen kommen. Vor dem letzten Stück zum Gipfel treffen wir Kameraden unserer Gruppe in einer sehr windigen Scharte. Auf Grund der niedrigen Temperatur ziehen wir uns lange Hosen sowie Haube und Handschuhe an. Wir starten dann gleich los, zum Glück mit zwei lieben bergerfahrenen Kameraden, ohne

die ich den Aufstieg psychisch nicht so locker geschafft hätte. Ein bisschen Kraxlerei und ein „Auf-allen-Vieren-Gehen“ gehört da schon dazu, um dann stolz die Glocke am Gipfelkreuz der Lavarella läuten zu können. Ich bin wirklich von mir selbst überrascht, dass ich – trotz des für mich etwas schwierigen letzten Wegstückes zum Gipfel – meinen ersten Dreitausender gemeistert habe.

Unser Weg zur letzten Unterkunft, der Pomedeshütte, ist ein wirklich langer. Mein Vater, meine beiden Schwestern und ich genießen den Weg anfangs sehr, da wir einen wunderschönen Blick zur schneebedeckten Marmolada bei traumhaftem Wetter haben. Über eine Scharte geht es weiter durch eine sehr gefährlich aussehende, aber einfache Schlucht hinunter. So langsam wird es immer kälter, und schließlich ziehen wir uns alles an, was wir mit haben, angefangen von langer Hose und Pullover bis zu Jacke, Haube und Handschuhen. Jetzt sind wir schon an die acht Stunden unterwegs, und noch immer ist keine Hütte in Sicht. Dafür kommt die Sonne heraus, und uns wird wieder etwas wärmer. Beim letzten Wegstück zur Hütte kommen wir sogar richtig ins Schwitzen. Aber das hat sich wenigstens ausgezahlt, da uns die Hütte ein Panorama von etwa 180 Grad bietet. Wir genießen die untergehende Sonne in den Bergen, ein wahrhaftes Bilderbuch-Alpenglücken. Nach der anstrengenden Tour möchte ich nur noch schlafen, aber leider finde ich in dieser Nacht nur wenig Ruhe. Das Lager der italienischen Hütte ist sehr kalt, und mich plagen vom langen Tragen des Rucksacks ziemlich starke Schmerzen in der Hüfte und in den Beinen. So beschließe ich, die Tour am nächsten Tag auszulassen, und verbringe die Zeit bei strahlendem Sonnenschein und herrlichem Panorama auf der Terrasse der Pomedeshütte. Die Schmerzen lassen durch Ausruhen im Liegestuhl nach, jedoch hinterlässt die Sonne ihre Spuren in meinem Gesicht, und abends glühen meine Wangen und Stirn ziemlich rot. Trotz Sonnenbrand geht es mir wieder besser, und in der letzten Nacht unserer Tour komme auch ich im wärmeren Lager wieder zum Schlafen. Der Abstieg am darauf folgenden Tag dauert nur eine halbe Stunde, weil uns von den Gruppenleitern organisierte Taxis nach Cortina bringen, wo wir dann mit Bus und Zug die Heimreise antreten.

Für mich ist diese Tour etwas ganz Besonderes gewesen, und ich bin sehr stolz und glücklich, den Großteil körperlich gut geschafft und alle diese wunderbaren Eindrücke erlebt zu haben.

Eva Maria Eigenthaler

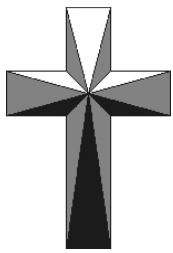


Im Limojoch, Foto: Erika Käfer

Im Folgenden noch ein kurzer „Steckbrief“ der Tour, die vom 30. Juli bis 6. August 2005 von einer Gruppe der Sektion Weitwanderer (23 Personen) durchgeführt wurde (Organisatoren Günther Eigenthaler und Gerhard Hecht):

- 1. Tag:** Anreise mit der Bahn von Wien Südbahnhof über Lienz und San Candido/Innichen nach Villabassa-Braies/Niederdorf-Prags, weiter mit Linienbus zum Pragser Wildsee. Spaziergang rund um den See, ca. 1 ½ Stunden, und Nächtigung im dortigen Hotel.
- 2. Tag:** Pragser Wildsee (1494 m) – Seekofelhütte (2325 m) – Abstecher zum Seekofel (2810 m) – Senneshütte (2116 m), 7 – 8 Stunden.

- 3. Tag:** Senneshütte – Schutzhaus Fodera Vedla (1966 m) – Berggasthaus Pederü (1545 m) – Faneshütte (2060 m), ca. 4 Stunden.
- 4. Tag:** Faneshütte – Limojoch (2172 m) – Gr. Fanesalm (2104 m) – Lavarella (3055 m) – Faneshütte, 6 – 7 Stunden.
- 5. Tag:** Faneshütte – Kreuzkofelscharte (2612 m) – Heiligkreuzkofel (2911 m) – Faneshütte, 6 – 7 Stunden.
- 6. Tag:** Faneshütte – Limojoch – Gr. Fanesalm – Seescharte (2486 m) – Forcella di Lagazuoi (2572 m) – Forcella Col de Bos (2331 m) – Rifugio Angelo Dibona (2083 m) – Rifugio Pomedes (2303 m), 7 – 8 Stunden.
- 7. Tag:** Rifugio Pomedes – Rifugio Angelo Dibona oder „Sentiero Astaldi“ (gesicherter Klettersteig) – Rifugio Camillo Giussani (2561 m) – Tofana di Rozes (3225 m) – Rifugio Pomedes, 7 – 8 Stunden.
- 8. Tag:** Kurzer Abstieg (½ Stunde) zum Rifugio Angelo Dibona, Fahrt mit Taxibussen nach Cortina d’Ampezzo. Weiter mit Linienbus nach San Candido/Innichen und von dort mit der Bahn über Lienz nach Wien Südbahnhof.



Wir trauern

Auch diesmal sind uns wieder einige unserer Mitglieder und Freunde den letzten Wanderweg voraus gegangen. Es ist dies zunächst **Johann Zauner**, der vielen noch als Zitherspieler bei Aufführungen der Weitwanderermesse in Erinnerung ist. Wir sprechen seiner Frau Pia unser tief empfundenes Mitgefühl aus und werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren. Außerdem verließen uns **Lothar Pape** aus Düsseldorf und **Charlotte Rathswohl** aus Gratkorn. Auch ihren Angehörigen gilt unsere ehrliche Anteilnahme.



Bücher

Erika und Fritz Käfer, Günther Eigenthaler: Österreichischer Weitwanderweg 02, Band I (Hainburg an der Donau – Tappenkarsee)

Format 9,5 x 21 cm, plastifiziert, ca. 110 Seiten, 16 schwarz-weiße Wegskizzen und 30 Höhenprofile, Preis € 6,40. Eigenverlag der OeAV-Sektion Weitwanderer, Thaliastraße

159/3/16, 1160 Wien, eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at, Tel.+Fax 01/493 84 08. Erscheint Februar/März 2006.

Der – in seinem Westteil großteils hochalpine – Österreichische Weitwanderweg 02 (Zentralalpenweg) beginnt zunächst recht sanft im Pannonischen Raum, nämlich in Hainburg an der Donau, nahe dem antiken Ort Carnuntum, einer ehemals römischen Siedlung an der Bernsteinstraße. Durch die Parndorfer Heide wird der Neusiedler See, der einzige Steppensee Mitteleuropas, erreicht sowie das angrenzende Leithagebirge. Danach führt der Weg zum Rosaliengebirge und in die Bucklige Welt, steigt allmählich hinauf zum Hochwechsel und zu dem bereits in den Fischbacher Alpen gelegenen Stuhleck, ehe Peter Roseggers Waldheimat besucht wird. Über die Straßenübergänge „Auf der Schanz“ und „Am Straßegg“ geht es zur Sommer- und Teichalm, von wo man durch die wilde Bärenschützklamm erstmals in das Murtal kommt. Danach verläuft die Route über die Brucker Hochalpe und die Gleinalpe, und nahe der Bezirksstadt Knittelfeld wird abermals die Mur überschritten.

Auf seinem weiteren Verlauf erreicht der Zentralalpenweg 02 die – bereits zu den Niederen Tauern gehörenden – Seckauer Alpen sowie anschließend die Triebener und Rottenmanner Tauern, die an den Wanderer konditionell und alpin die erste – und vielleicht im Rahmen des in diesem Band beschriebenen Teiles sogar größte – Herausforderung stellen. Durch die westlich angrenzenden Wölzer Tauern geht es in das Große Sölketal und damit zu den hier beginnenden Schladminger Tauern, wo sich der Weg ebenfalls von seiner alpinen und anspruchsvollen Seite zeigt und dem Begeher einiges an Kondition und Bergerfahrung abverlangt. Schließlich wird der Radstädter Tauernpass erreicht und – durch die Radstädter Tauern, die westlichste Gebirgsgruppe der Niederen Tauern – der vorläufige Endpunkt, nämlich der Tappenkarsee mit der gleichnamigen Hütte.

Insgesamt weist der hier in Band I beschriebene Abschnitt des Zentralalpenweges 30 Etappen und eine Länge von etwa 580 km auf. Die beiden westlichen Äste 02 bzw. 02A vom Tappenkarsee bis Feldkirch werden Gegenstand der später erscheinenden Bände II und III sein.

Der vorliegende Führer soll dem Wanderer die Planung und Durchführung seiner Touren anhand der ausführlichen Wegbeschreibung, der Wegskizzen und Höhenprofile erleichtern. Man findet in dem übersichtlichen Werk Informationen über Länge, Gehzeiten und Schwierigkeiten der Touren, außerdem Angaben über die jeweiligen Bahn- und Busverbindungen, über Einkehr- und Nächtigungsmöglichkeiten, Hinweise auf das notwendige Kartenmaterial, Telefonnummern von Schutzhütten, Gasthöfen und Touristeninformationen sowie Wissenswertes über Orte, Hütten und Kultur.

Volkssportkalender 2006

Format 12 x 17 cm, 72 Seiten, € 2,-,-.

Neben einer Kurzbeschreibung aller 10 Österreichischen Weitwanderwege enthält der Kalender sowohl alle relevanten Veranstaltungen des Österreichischen Volkssportverbandes (ÖVV) des Jahres 2006, als auch Angaben über 23 Rad- und Wanderwege hinsichtlich der verantwortlichen Organisationen bzw. Betreuer.

Günther Flaig: Silvretta

Alpenvereinsführer alpin, alle Routen für Wanderer und Bergsteiger

13. überarbeitete Auflage 2005, Format 11,5 x 16,5 cm, plastifizierter Einband, 400 Seiten mit 41 Schwarz-Weiß-Abbildungen, einer Skizze sowie zwei Übersichtskarten. ISBN 3-7633-1097-5, € 23,50, SFR 30,10. Bergverlag Rother, D-85521 Ottobern, bergverlag@rother.de.

In der Silvretta im österreichisch-schweizerischen Grenzland dominieren sanfte Gipfelformen, ummantelt von Gletscherflächen und Firnfeldern, die vielen Touren ein gemäßigtes Ambiente verleihen – ein Paradies für Hochtouristen und Gletscherwanderer. Daneben ermöglicht ein dichtes Netz gut bewirtschafteter Hütten und leicht zugänglicher Passübergänge den Höhenwanderern eine Vielzahl von Gebietsdurchquerungen.

Den Richtlinien der UIAA entsprechend gibt es zu jeder Route einen Beschreibungskopf, der auf den ersten Blick alle Angaben zu Erstbegeher, Schwierigkeitsgrad, Zeit, Ausgangspunkt und eine kurze Charakteristik der Route liefert. Zahlreiche Schwarz-Weiß-Abbildungen mit eingetragenen Routenverläufen erleichtern nicht nur die Planung zu Hause, sondern auch die Orientierung vor Ort. Der Einleitungsteil beschränkt sich auf die touristisch relevanten Angaben zu Anreise, öffentlichen Verkehrsmitteln, Geologie, Botanik, Klima und zur besten Tourenzeit. Ein abschließender Informationsteil enthält die Adressen von Bergführern und Alpinschulen, Tipps zu Literatur und Karten, die Telefonnummern von Wetterdiensten und Notrufnummern sowie allgemeine Hinweise zu alpinen Gefahren und Rettungsmaßnahmen.

Ein unverzichtbarer Wegbegleiter für all jene, die in den Bergen zwischen Montafon, Paznaun und Engadin unterwegs sind.

Mark Zahel: Traumpfade von Hütte zu Hütte

Format 29 x 29 cm, Leinen gebunden mit Schutzumschlag, 144 Seiten, ca. 174 Farbfotos, 15 Kartenausschnitte, Tourenbegleitheft. ISBN 3-7654-4189-9, € 46,80. Verlagshaus Geranova/Bruckmann, München, eMail info@verlagshaus.de.

Große Durchwanderungen sind die Königsdisziplin des Alpin- und Weitwanderns. Kaum lassen sich Gebirgszüge intensiver und abwechslungsreicher erleben als auf mehrtägigen Durchquerungen mehrerer Gebirgsgruppen von Hütte zu Hütte, von Scharte zu Scharte, unter Umständen von Gipfel zu Gipfel. Auf Grund der Begehung durch den Autor entstanden die gründlichen Texte und prachtvollen Landschaftsaufnahmen. Insgesamt werden 15 ausgesuchte Durchquerungen vom Toten Gebirge bis zu den Seealpen vorgestellt. Das beigeschlossene und herausnehmbare Tourenheft vermittelt alle Basisinformationen über die allgemeine Charakteristik, Hütten, den Routenverlauf sowie den Zeitbedarf dieser vorgestellten Trekkingrouten.

Werner Kandolf und Walter Schenk: Alpine Trainingslehre

Auflage 2005, Format 11 x 16 cm, kartoniert, 192 Seiten, mit zahlreichen Abbildungen. ISBN 3-9500087-5-6, € 9,50. Verband alpiner Vereine Österreichs, 1010 Wien, Bäckerstraße 16.

In der vorliegenden handlichen Broschüre geben die Autoren Werner Kandolf und Walter Schenk – beide sind Leiter der alpinen Instruktorenkurse an den Sportakademien Innsbruck und Linz – Tipps zur körperlichen Vorbereitung in der Turnhalle bzw. im Freien, um die Fitness und Leistungsfähigkeit zu steigern und an alpine Unternehmungen optimal vorbereitet heranzugehen.

Bewegungslehre bzw. Grundlagen eines Trainings sind leistungsbestimmende Merkmale alpiner Tätigkeiten, Trainingsplanungen die Eckpunkte ihrer Ausführung.

Ein Büchlein, das dem interessierten Leser die Hauptzielsetzung eines jeden Trainings näher bringt, wobei über allem die Erhaltung und Förderung der Gesundheit steht.

Gerald Aichner: Trekking über die Alpen

Auflage 2005, Format 11,5 x 18,5 cm, Broschur, 112 Seiten, ca. 69 Farbabbildungen und 31 Kartenausschnitte mit eingezeichnetem Routenverlauf, 1 Übersichtskarte. ISBN 3-7022-2564-1, € 13,90, SFR 25,10. Verlagsanstalt Tyrolia GmbH, 6020 Innsbruck, eMail buchverlag@tyrolia.at.

„Transalp-Trekking“, also „alpines Weitwandern“ ist eine Form des Bergsteigens, bei der mehrere Gebirgsgruppen von Hütte zu Hütte, von Scharte zu Scharte, unter Umständen von Gipfel zu Gipfel auf markierten Wegen durchquert werden. In diesem Satz liegt die Begründung für diesen Wanderführer und zugleich die Motivation, einen der schönsten Gebirgszüge der Welt, die Alpen, über seinen Hauptkamm von Nord nach Süd selbst zu überschreiten.

Beschrieben werden drei verschiedene Routen. Zwei davon durchqueren Tirol von Nord nach Süd, vom bayerischen Alpenvorland bzw. Wettersteingebirge durchs Karwendel ins Tiroler Inntal und über die Tuxer und Zillertaler Alpen hindurch ins Südtiroler Pustertal bzw. weiter bis in die Dolomiten. Die dritte Route führt vom Tiroler Inntal über die Öztaler Alpen bis in den Südtiroler Vinschgau. Die Routenbeschreibung erfolgt in Tagesetappen mit allen wichtigen Infos zur Hüttenübernachtung.

Alle drei Trekkingrouten sind so angelegt, dass sie an mehreren Stellen begonnen bzw. beendet werden können. Wer nur an den Wochenenden wandert, kann sich durch die Hinweise auf Zustiegs- und Abstiegsmöglichkeiten entsprechende Kurzabschnitte selbst zusammenstellen. Im Laufe der Zeit kommt so eine Alpenüberschreitung in Raten zusammen.

Hans Jürgen Gorges: Schwarzwald-Höhenweg 1

Auflage 2006, Format 12 x 18 cm, 127 Seiten, Spiralbindung mit Schutzumschlag, 73 Farbabbildungen, 37 Wanderkärtchen mit eingezeichnetem Routenverlauf und ebenso viele Höhenprofile sowie eine Tourenübersicht. ISBN 3-85491-382-6, Verlagsnummer 1068, € 11,95. Kompass-Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, eMail kompass@kompass.at.

Der Schwarzwald, das klassische deutsche Mittelgebirge, ist eine der deutschen Urlaubsregionen. Was sich auch immer Auto-Touristen von populären Orten wie Schwarzwald-Klinik und Titisee erwarten mögen, der wahre Gehalt der Landschaft und deren Schönheit – weite einsame Wälder, schroffe Berg- und Talhänge, kaum von Straßen durchschnittene Wälder, eindrucksvolle Hochmoore und Schluchten – erschließen sich erst dem Weitwanderer, wenn er auf einem der großen Höhenwege den Schwarzwald in seiner Länge von Nord nach Süd durchstreift.

Thomas Schranz: Erlebnis Berge! Hohe Tauern

Die schönsten Skitouren. Venediger-, Granatspitz-, Glockner- und Goldberggruppe.

2005, Format 18 x 11,5, Broschur, 112 Seiten, 48 farbige Abbildungen, 40 Originalkartenausschnitte mit eingezeichnetem Routenverlauf und eine Übersichtskarte. ISBN 3-7022-2698-2, € 13,90, SFR 25,10. Tyrolia-Verlag, Innsbruck – Wien.

Die Hohen Tauern zählen zu den besten Skihochtourenrevieren der Ostalpen. Klangvolle Namen wie Großvenediger, Großglockner oder Hocharn wecken irgendwann einmal bei jedem Skitourenfreund Begehrlichkeiten. Die Tourenziele um die Kürsingerhütte oder Rudolfshütte sind mit Recht beliebt und berühmt. Über diese großen Ostalpen-Klassiker hinaus bieten aber allein die Tauerntäler, wie das Rauriser, Fuscher, Kapruner oder Felber Tal, eine Fülle von großartigen Tagestouren, die in der derzeit am Markt befindlichen Skitouren-Literatur bisher eher vernachlässigt wurden. Diese Lücke schließt nun Bergführer und Gebietskenner Thomas Schranz: Er stellt die schönsten Skitourenziele im Bereich der Venediger- und Granatspitzgruppe, in der Glockner- und Goldberggruppe vor.

Ca. 45 Skitouren, die großen Ziele der Region und viele Geheimtipps, Original-Kartenausschnitte mit eingetragenen Routenverlauf, alle wichtigen Informationen zur sicheren Tourenausswahl, zuverlässige Routenbeschreibung sowie kompetente Tipps für Snowboarder sind in diesem Werk zu finden.

Manfred Teller: Auf Tour mit dem GPS-Empfänger

Auflage 2005, Format 11 x 20 cm, kartoniert, 157 Seiten. ISBN 3-85491-794-5, Verlagsnummer 1420, € 9,95. Kompass-Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, eMail kompass@kompass.at.

Das richtige Buch für den Praktiker. Keine Angst: Fachkenntnisse sind nicht erforderlich. Jeder Neueinsteiger wird schnell zum Profi. Aber auch der erfahrene Benutzer wird viel Neues entdecken.

Der Endausbau des GPS (Global Positioning System) ist abgeschlossen. Die Verschlüsselung der Positions-Daten ist aufgehoben. Abmessungen und Gewicht wurden auf Handy-Format reduziert; auch der Preis ist inzwischen akzeptabel.

Ständig abrufbare Positionen, Anzeige der zurückgelegten Strecke, Geschwindigkeit, grafische Darstellung der Route und Anzeige der voraussichtlichen Zielankunft, ergänzend dazu genaue Zeitangaben, Sonnenaufgangs- und Sonnenuntergangsdaten und Kopplung mit dem Computer machen den GPS-Empfänger zum idealen Navigator.

Dieses Buch erläutert in übersichtlicher, leicht verständlicher Darstellung alle wichtigen Funktionen, Anwendungsgebiete und Kopplungsmöglichkeiten des GPS-Empfängers. Ausführliche Tabellen, Beispiele, Algorithmen, Farbabbildungen und -skizzen lassen keine Fragen mehr offen. Sie werden den richtigen GPS-Empfänger für sich auswählen können.

Nach Lektüre dieses Buches verstehen Sie die komplizierten Begriffe „Gauß-Krüger-Gitter“, „Geografische Gitter“, „UTM-Gitter“ und „Missweisung“.

Es gibt viele Möglichkeiten, den GPS-Empfänger einzusetzen; für Wanderer, Bergsteiger, Ballonfahrer, Radsportler, Autofahrer etc. – Dieses Buch ist so anschaulich gestaltet, dass es sofort zu einer Schnuppertour animiert.



Wanderkarten

Seitens des **Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen (BEV)**, Kundenservice – Kartenverlag, Krotenthallergasse 3, 1080 Wien, wurden uns folgende auf das UTM-System (Universales Transversales Mercator-System) umgestellte und mit geändertem Blattschnitt versehene Kartenblätter ÖK 50 übermittelt:

1223 Feldkirch: Aktualisierung 2002, des Schweizer Grenzgebietes 1996, einzelne Nachträge 2004. Enthält eine Teilstrecke des Zentralalpenweges 02 und reicht in die politischen Bezirke Bludenz, Dornbirn und Feldkirch; mit Darstellung der Gemeindegrenzen.

3204 Salzburg: Aktualisierung 2001, des Bayerischen Grenzgebietes 1998 – 1999. Reicht in die politischen Bezirke Braunau am Inn, Vöcklabruck, Salzburg (Stadt) und Salzburg-Umgebung; mit Darstellung der Gemeindegrenzen. Enthält Teilstrecken des Voralpenweges 04, des Rupertiweges 10 und des Arnoweges.

3205 Mondsee: Aktualisierung 2001, einzelne Nachträge 2002. Enthält Teilstrecken des Voralpenweges 04 und reicht in die politischen Bezirke Gmunden, Vöcklabruck und Salzburg-Umgebung; mit Darstellung der Gemeindegrenzen.

3206 Gmunden: Aktualisierung 2001. Enthält eine Teilstrecke des Voralpenweges 04 und reicht in die politischen Bezirke Gmunden, Kirchdorf an der Krems und Vöcklabruck; mit Darstellung der Gemeindegrenzen.

3208 Ruhpolding: Aktualisierung 2000, des Bayerischen Grenzgebietes 1999. Enthält eine Teilstrecke des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin). Reicht in die Bezirke Zell am See, Kitzbühel und Kufstein. Enthält auch Übersichten der Bezirks- und Gemeindegrenzen.

3212 Bad Aussee: Aktualisierung 2001. Reicht in die politischen Bezirke Gmunden, Kirchdorf an der Krems und Liezen; mit Darstellung der Gemeindegrenzen. Enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01, des Voralpenweges 04 und des Salzsteigweges 09.

4201 Kirchdorf an der Krems: Aktualisierung 1997, einzelne Nachträge 2004. Enthält Teilstrecken des Voralpenweges 04 und des Salzsteigweges 09, Reicht in die politischen Bezirke Gmunden, Kirchdorf an der Krems und Steyr-Land; samt Darstellung der Bezirks- und Gemeindegrenzen.

4212 Mürrzuslag: Aktualisierung 1996 – 1999, einzelne Nachträge 2004. Enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01, des Burgenländi-

schen Mariazellerweges 06 und des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges. Reicht in die politischen Bezirke Neunkirchen, Wiener Neustadt (Land) und Mürzzuschlag. Mit Übersicht der Gemeindegrenzen.

4314 Freistadt: Aktualisiert 2001, das Grenzgebiet der Tschechischen Republik 1991 – 1992, einzelne Nachträge 2003. Reicht in die politischen Bezirke Freistadt und Urfahr-Umgebung. Enthält Teilstrecken des Nordwaldkammweges 105 (auch Europäischer Fernwanderweg E 6), des Mittellandweges 150, des 1. Mühlviertler Naturfreunde-Wanderweges 170 (beide bis bzw. ab Selker auch Gleichlauf mit dem Europäischen Fernwanderweg E 8), des Burgen- und Schlösserweges sowie des Pferde-Eisenbahn-Wanderweges.

4319 Linz: Aktualisierung 2001. Reicht in die politischen Bezirke Linz (Stadt), Wels (Stadt), Eferding, Linz-Land, Rohrbach, Urfahr-Umgebung und Wels-Land, mit Übersicht der Bezirks- und Landesgrenzen. Enthält Teilstrecken des Oberösterreichischen Mariazellerweges 06, des Salzsteigweges 09, des Donau-Höhen-Rundwanderweges und des Pferde-Eisenbahn-Wanderweges.

4320 Perg: Aktualisierung 2001, Enthält Teilstrecken des Oberösterreichischen Mariazellerweges 06, des Mittellandweges 150, des 1. Mühlviertler Naturfreunde-Wanderweges 170 (beide bis bzw. ab Selker auch Teilstücke des Europäischen Fernwanderweges E 8), des Burgen- und Schlösserweges, des Donau-Höhen-Rundwanderweges sowie des Pferde-Eisenbahn-Wanderweges. Reicht in die Bezirke Amstetten, Linz (Stadt), Freistadt, Linz-Land, Perg und Urfahr-Umgebung. Enthält eine Übersicht der Bezirks- und Gemeindegrenzen.

5209 Illmitz: Aktualisierung 2000, Grenzbereich Ungarn 1984. Enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4), des Zentralalpenweges 02 und des Ostösterreichischen Grenzlandweges 07. Reicht in die politischen Bezirke Rust (Stadt), Eisenstadt-Umgebung, Neusiedl am See und Oberpullendorf, samt dargestellter Bezirks- und Gemeindegrenzen.

5214 Oberpullendorf: Aktualisierung 2000, einzelne Nachträge 2004; Grenzgebiet Ungarn 1983 – 1984, einzelne Nachträge 1998. Reicht in die Bezirke Oberpullendorf und Wiener Neustadt, mit Darstellung der Bezirks- und Gemeindegrenzen. Enthält Teilstrecken des Europäischen Fernwanderweges E 4, des Zentralalpenweges 02, des Ostösterreichischen Grenzlandweges 07, des Burgenland-Weitwanderweges und des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges.

Austrian Map fly 4.0 – Österreich als Landkarte auf einer DVD: Die dritte Generation der Austrian Map, die unter dem Motto „Flieg mit mir!“ steht und Bewegung in die staatlichen Landkarten bringt, entdeckt Österreich aus einem neuen Blickwinkel. Mit dem Flugmodus gleitet der Betrachter über die Landschaft und ermöglicht die persönliche Gestaltung der Wanderroute auf der Landkarte. Die DVD beinhaltet die Österreichische Karte in den Maßstäben 1:50.000 mit markierten Wanderwegen, 1:200.000, 1:500.000, Wanderkarte Schneeberg/Rax 1:25.000, ebenso sind Geländehöhendaten, über 100.000 geographische Namen sowie Verwaltungsgrenzen Bestandteil dieses Dokuments. Weiters werden dem Anwender verschiedene Anzeigen von Kartenlegenden und Geländehöhen bzw. -darstellungen geboten, sowie das Zeichnen von Routen, Errechnen der Höhenmeter von geplanten Routen und GPS-Schnittstellen für Garmin-GPS-Empfänger ermöglicht.

Mindest-Systemanforderungen *mit Flugmodus:* Pentium III, OpenGL (V1.3)-fähige 3D-Graphikkarte mit 32 MB; Windows NT 4.0 SP6, 2000, XP.

Für die Anwendung *ohne Flugmodus:* Pentium I, 32 MB RAM, Graphikkarte mit 256 Farben, 80 MB freier Festplattenspeicher, Windows NT 4.0 SP6, 2000, XP.

Für die „dreidimensionale Ansicht“ benötigt man die berühmten (und beigegepackten) rot-grünen Brillen, die zu einer 3D-Ansicht der Gelände- und Reliefdarstellungen verhelfen.

Erhältlich ist die DVD in den Dienststellen des BEV zum Preis von € 89,-, Tel. +43 (0) 1 40146-386, Fax: 463, und unter www.bev.gv.at oder austrianmap@bev.gv.at.

Durch die **Kompass-Karten GmbH**, 6063 Rum bei Innsbruck, wurden uns folgende Wander-, Rad-, Bike- und Skitourenkarten M 1:50.000 (wenn nicht anders angeführt) zur Verfügung gestellt:

2 Bregenzerwald – Westallgäu: Neben einer Vielzahl von regionalen Wander- und Radwegen enthält diese Karte (mit Panorama) Teilstrecken der Europäischen Fernwanderwege E 4 und E 5, des Nordalpenweges 01, des Zentralalpenweges 02, des Voralpenweges 04, des Maximiliansweges, des Jakobsweges, der Via Alpina (roter Weg), des

FESP-Weitwanderweges und des Walserweges. Im beige geschlossenen „KOMPASS kompakt“ gibt es neben Kurzbeschreibungen dieser Wege auch Angaben über Orte, Almen und Schutzhütten sowie 10 Top-Touren der Region.

15 Tennengebirge – Hochkönig: Diese Wander-, Bike und Skitourenkarte enthält Angaben über Teilstrecken der Europäischen Fernwanderwege E 4 und E 10, des Nordalpenweges 01, des Voralpenweges 04, des Rupertiweges 10, des Arnoweges und der Via Alpina (violetter Weg). Im beige geschlossenen „KOMPASS kompakt“ befinden sich Kurzbeschreibungen der oben angegebenen Wege, zehn Top-Touren der Region, Wissenswertes über Orte, Almen und Schutzhütten, Klettersteige und gesicherte Routen.

031 Der Dachstein: Diese Karte (mit Panoramakarte) M 1:25.000 enthält neben einer Vielzahl von Wanderrouten auch Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), der Via Alpina (violetter Weg), des Arnoweges, des Steirischen Landesrundwanderweges und des Dachstein-Panoramaweges 100, deren Verlauf im beige geschlossenen „KOMPASS kompakt“ kurz beschrieben wird. Ferner enthält dieser Anhang Wissenswertes in Stichworten über die Region, Schutzhütten, Klettersteige und gesicherte Routen sowie zehn Top-Touren verschiedener Schwierigkeitsgrade.

44 Sterzing/Vipiteno: In dieser Karte samt „KOMPASS kompakt“ finden sich neben Hinweisen auf die Europäischen Fernwanderwege E 5 und E 10, den Zentralalpenweg 02, den Jakobsweg durch Österreich-Süd, die Via Alpina (roter Weg) und die „Sarntaler Hufeisentour“ auch Beiträge über zehn Top-Touren, Ortsbeschreibungen, Schutzhütten und Interessantes für Biker sowohl in deutscher als auch in italienischer Sprache.

056 Sarntaler Alpen – Monti Sarentini: In dieser Wander- und Bikekarte M 1:24.000 scheinen Teilstrecken der Europäischen Fernwanderwege E 5 und E 10, der Via Alpina (gelber Weg), des Dolomiten-Höhenweges 10 und die Sarntaler Hufeisentour auf. Im KOMPASS-Lexikon werden Schutzhütten und Alpengasthöfe, Kurzbeschreibungen der Wege, Städte und Orte sowohl in deutscher als auch in italienischer Sprache vorgestellt.

82 Taufers – Ahrntal / Tures – Valle Aurina: Diese Karte enthält Teilstrecken des Zentralalpenweges 02, der Via Alpina (roter Weg), des Jakobsweges Österreich-Süd und des Europäischen Fernwanderweges E 10, die im beige geschlossenen Lexikon kurz genannt werden. Ferner finden sich darin Gebiets- und Ortsbeschreibungen sowie Angaben über Alpengasthöfe und Schutzhütten in deutscher und italienischer Sprache.

650 Isola d'Elba: Diese Wander-, Bike- und Seekarte M 1:30.000 vermittelt Wander- und Radwege bzw. im beige geschlossenen Lexikon Vorschläge für deren Benützung ebenso wie alles Wissenswerte über die Insel in deutsch, italienisch, englisch und französisch, die beiden letzteren auf der Rückseite des Kartenblattes.

765 Saarland: In dieser Karte M 1:75.000 scheinen Teilstrecken der Europäischen Fernwanderwege E 2 und E 3, des Saarland-Rundwanderweges, der Saarland-Rundreitweg und 18 Hauptwanderwege des Saarwald-Vereines e.V. auf, deren Beschreibungen auf der Rückseite des Kartenblattes zu finden sind. Das Lexikon vermittelt Wissenswertes über das Saarland, dessen Orte und Sehenswürdigkeiten.

768 Kraichgau: Diese Karte enthält neben einer großen Anzahl von Wanderwegen ein Teilstück des Europäischen Fernwanderweges E 1 im östlich der Linie Speyer – Karlsruhe gelegenen Kraichgau. Aus dem beige geschlossenen Lexikon sind die Geschichte und Beschreibungen der Orte bzw. der Sehenswürdigkeiten zu ersehen.

769 Schwarzwald – Nordblatt: Diese Wander- und Radtourenkarte M 1:75.000 enthält neben zahlreichen Wegen des Schwarzwaldvereines auch ein Teilstück des Europäischen Fernwanderweges E 1. Wissenswertes ist auf der Kartenrückseite zu finden.

770 Schwarzwald – Mittelblatt: Diese Wander- und Bikekarte M 1:75.000 enthält ein Teilstück des über die Breg-Quelle führenden Europäischen Fernwanderweges E 1 sowie eine große Anzahl von Hauptwanderwegen. Wissenswertes ist auf der Rückseite der Karte ersichtlich.

771 Schwarzwald – Südblatt: Diese Wander- und Radtourenkarte M 1:75.000 enthält eine Teilstrecke des Europäischen Fernwanderweges E 1, einen Fernskiwanderweg und eine große Anzahl von so genannten Hauptwanderwegen. Wissenswertes befindet sich auf der Kartenrückseite.

774 Hohenloh – Ellwanger Berge: In dieser Wander- und Bikekarte scheinen der Europäische Fernwanderweg E 8, der Limesweg und einige Hauptwanderwege auf.

775 Stuttgart und Umgebung „Schwäbische Alb“: Diese Wander- und Radtourenkarte M 1:75.000 enthält Teilstrecken des Europäischen Fernwanderweges E 1, den Limes-Wanderweg, den Württembergischen Weinwanderweg, den Georg-Fahrbach-Weg und den Main-Neckar-Rhein-Weg, um nur einige zu nennen, sowie verschiedene Radwege.

783 Hegau – Westlicher Bodensee: Diese Wander- und Radtourenkarte enthält Teilstrecken der Europäischen Fernwanderwege E 1, E 4 und E 5, den Bodensee-Rundweg, den Ostweg Pforzheim – Schaffhausen, den Schwarzwald-Inn-Bodensee-Weg, den Bodensee-Radwanderweg und den Radwanderweg Baden-Württemberg.

798 Westharz: Diese Karte enthält Teilstrecken der Europäischen Fernwanderwege E 6 und E 11, die Harz-Hauptwanderwege I, II und III und die Fernwanderwege Hildesheim – Harz bzw. Solling – Harz. Das beigefügte Lexikon enthält neben Kurzbeschreibungen der Wege E 6 und E 11 auch Angaben über Geschichte, Geologie sowie Städte und Orte.

799 Ostharz: Diese Langlauf-, Bike- und Wanderkarte enthält Teilstrecken des Europäischen Fernwanderweges E 11, des Hauptwanderweges Harz – Eichsfeld – Thüringen, den Harzer-Hexen-Steig und den Weg der Deutschen Kaiser und Könige des Mittelalters im Harz sowie den Europaradweg „Harzrundweg“. Im beigefügten Lexikon finden sich Angaben über Geschichte, Geologie, Kurzbeschreibungen der Fernwanderwege, Ortsbeschreibungen sowie Wissenswertes über das Netz der Harzer Schmalspurbahnen.

800 Südharz – Naturpark Kyffhäuser: Neben einer Vielzahl von Wanderwegen enthält diese Karte Teilstücke des Europäischen Fernwanderweges E 11 und des Barbarossaweges. Das beigefügte Lexikon gibt Auskunft über den Naturpark Kyffhäuser, Geologie und die Harzer Schmalspurbahnen.

804 Weimar – Jena – Holzland: Wander- und Bikekarte aus dem Land der deutschen Klassiker Goethe und Schiller. Enthält regionale Wanderwege. Das Lexikon vermittelt viel Wissenswertes über Geschichte, Orte und ihre Sehenswürdigkeiten sowie Tourismusinformationen.

805 Vogtland – Plauen – Naturpark Erzgebirge: In dieser Karte samt Lexikon finden sich neben Hinweisen auf den Europäischen Fernwanderweg E 3 (auch Fernwanderweg Eisenach – Budapest) und den Wanderweg der Deutschen Einheit auch Beiträge zur Geschichte, Kurzbeschreibungen der Orte sowie Angaben über Tourismusverbände.

806 Westliches Erzgebirge: Neben einer Vielzahl von Wanderwegen enthält diese Wander-, Bike- und Langlaufkarte Teilstücke des Europäischen Fernwanderweges E 3 (auch Fernwanderweg Eisenach – Budapest) und des Wanderweges der Deutschen Einheit. Das Lexikon enthält Kurzbeschreibungen dieser Wege sowie Beiträge zur Geologie, Beschreibungen der Orte und touristische Informationen.

807 Mittleres Erzgebirge: Neben den in der obigen Karte samt Lexikon dargestellten Hinweisen enthält dieses Blatt die Fortsetzung der angegebenen Wanderwege und Radrouten.

809 Dresden – Meißen, Tharandter Wald: Diese Wander- und Bikekarte enthält eine große Anzahl von Wanderwegen und Biketouren (Elberadweg). Im beigefügten Lexikon werden die Geschichte, die Küche der Region, der Weinbau im Elbtal, die Wanderwege bzw. Radtouren sowie die Orte bzw. deren Sehenswürdigkeiten und die älteste Rad-dampferflotte der Welt den Interessierten näher gebracht.

810 Sächsische Schweiz: Diese Karte enthält eine Teilstrecke des Europäischen Fernwanderweges E 3 (Eisenach – Budapest) durch das Elbsandstein-Gebirge. Im Lexikon werden neben den Wanderwegen die landschaftlichen Besonderheiten der Sächsisch-Böhmischen Schweiz beschrieben, ebenso finden die Fernradwege Bayreuth – Zittau und Elberadweg (Prag – Hamburg) Erwähnung. Auch die üblichen Ortsbeschreibungen und Tourismusangaben sind darin enthalten.

812 Westlicher Naturpark Thüringer Wald: Diese Wander-, Bike und Langlaufkarte enthält Teilstücke des Europäischen Fernwanderweges E 3 (Eisenach – Budapest, Beginn des Rennsteiges) und des Weges der Deutschen Einheit. Im beigefügten Lexikon sind Kurzbeschreibungen dieser Wege aber auch Ortsbeschreibungen in Stichworten, Hinweise auf den Naturpark Thüringer Wald und Telefonnummern der Tourismusvereine zu finden.

813 Östlicher Thüringer Wald: In dieser Anschlusskarte finden der Europäische Fernwanderweg E 3 (Eisenach – Budapest) und der Rennsteig ihre Fortsetzung. Das Lexikon enthält die üblichen Informationen.

814 Saaletalsperren: Dieses Kartenblatt enthält eine Teilstrecke des Europäischen Fernwanderweges E 3 (Eisenach – Budapest), des Rennsteigweges und des Weges der Deutschen Einheit. Neben Kurzbeschreibungen dieser Wege enthält das beigefügte Lexikon auch Wissenswertes über Orte und Tourismus.

820 Bonn – Ahrtal: In diesem Blatt scheinen eine Teilstrecke des Europäischen Fernwanderweges E 8 und eine Vielzahl von Hauptwanderwegen bzw. Gebietswanderwegen sowie Radrouten auf.

61 Mayr-Karte Pillerseetal – Fieberbrunn – Hochfilzen – St. Jakob in Haus – St. Ulrich am Pillersee – Waidring: Wander-, Rad-, MTB- und Tourenkarte M 1:35.000 (mit Panoramakarte), enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), den Jakobsweg, nicht jedoch den Arnweg. Der beigefügte Wanderführer enthält etwa 70 Wandervorschläge und Biketouren, auch in englischer Sprache.

79 Mayr-Karte Gasteinertal – Bad Gastein – Bad Hofgastein – Dorfgastein – Sportgastein: Diese Wander-, Rad-, MTB- und Tourenkarte M 1:35.000 (mit Panorama Gasteinertal) enthält Teilstrecken des Zentralalpenweges 02, des Rupertiweges 10 (auch E 10), des Kärntner Grenzweges, des Tauern-Höhenweges und des Arnweges sowie eine Vielzahl von regionalen Wanderwegen. Im Lexikon werden verschiedene alpine Ziele der Region vorgestellt, bei deren Erwanderung die Gasteiner Wandernadel in verschiedenen Stufen bis hin zum Leistungsabzeichen „Alpinnadel“ erwandert bzw. anlässlich der Ersteigung von Gipfeln erlangt werden kann. Auch in englischer Sprache.

Termine

- | | |
|-------------------|--|
| 11.03. | Hauptversammlung und Weitwanderertreffen in Wien |
| 18.03. | Weitwanderertreffen in Graz |
| 24./25.06. | Sonnwendfeier |

Redaktionsschluss für die nächste Nummer: 20. März 2006
Nach Redaktionsschluss werden aus technischen Gründen keine Manuskripte angenommen.

P.b. GZ 02Z030159 M.
Erscheinungsort: Wien · Verlagspostamt: 1170 Wien.
Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an den Absender.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: OeAV-Sektion Weitwanderer. Vorsitzender: Fritz Käfer, Thaliastraße 159/3/16, 1160 Wien. eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at. Redaktion: Günther Eigenthaler, Erika Käfer. Grundlegende Richtung: Nachrichten und Aktivitäten des Vereines gemäß seinen Satzungen und Richtlinien. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht immer die Meinung des Vorsitzenden und der Redaktion wieder. Gestaltung: Csaba Szépfalusi. Druck: Hermann-Druck, Rückertgasse 25, 1160 Wien.